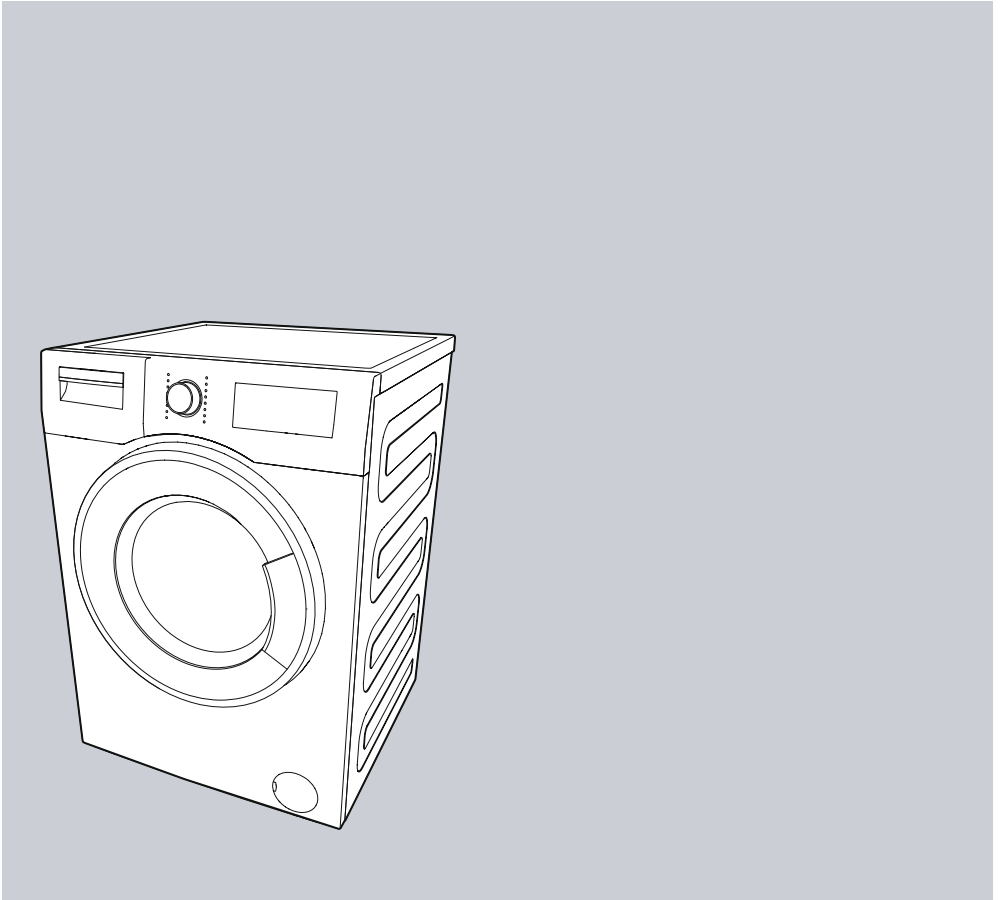


SIBIR



**Bedienungsanleitung | Mode d'emploi | Istruzioni per
l'uso | Operating instructions**

WA 71230 L

Waschautomat | Machine à laver | Lavatrice | Washing machine

1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Dieser Abschnitt enthält Sicherheitsanweisungen, die bei der Verhinderung von Verletzungen und Materialschäden helfen können. Alle Arten von Garantien erlöschen, falls diese Anweisungen nicht beachtet werden.

1.1 Vermeidung von Personen- und Sachschäden

- ▶ Stellen Sie das Produkt niemals auf einen Teppichboden. Elektrische Teile überhitzen, da Luft nicht unter dem Gerät zirkulieren kann. Dies kann zu Problemen mit Ihrem Gerät führen.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- ▶ Lassen Sie Installations- und Reparaturarbeiten grundsätzlich vom autorisierten Kundendienst ausführen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch Aktivitäten nicht autorisierter Personen entstehen.
- ▶ Wasserzulauf- und Wasserablaufschläuche müssen fixiert und dürfen nicht beschädigt werden. Andernfalls kann Wasser lecken.
- ▶ Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes, nehmen Sie niemals den Filter heraus, wenn sich noch Wasser im Produkt befindet. Andernfalls besteht Überschwemmungsgefahr und Verletzungsgefahr durch heißes Wasser.
- ▶ Versuchen Sie niemals, die Waschmaschinentür mit Gewalt zu öffnen. Die Tür lässt sich erst ein paar Minuten nach dem Ende des Waschzyklus öffnen. Falls Sie versuchen, die Tür gewaltsam zu öffnen, können Tür und Sperrmechanismus beschädigt werden.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich für Waschmaschinen geeignete Waschmittel, Weichspüler und Zusatzstoffe.
- ▶ Halten Sie sich an die Hinweise auf Pflegeetiketten und auf der Waschmittelpackung.

1.2 Sicherheit von Kindern

- ▶ Dieses Produkt kann von Kindern im Alter von mindestens 8 Jahren sowie von Personen, deren physische, sensorische oder geistige Fähigkeiten vermindert sind oder die einen Mangel an Erfahrung und Kenntnissen aufweisen, verwendet werden, sofern sie beaufsichtigt bzw. über den sicheren Umgang mit dem Gerät und den damit verbundenen Gefahren unterrichtet wurden. Kinder dürfen niemals mit dem Gerät spielen. Reinigungs- und Wartungsarbeiten sollten nicht von Kindern durchgeführt werden, sofern sie nicht beaufsichtigt werden. Kinder unter 3 Jahren sollten ferngehalten werden, es sei denn sie befinden sich unter ständiger Beaufsichtigung.
- ▶ Verpackungsmaterialien können für Kinder gefährlich sein. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.

- ▶ Elektrogeräte können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie Kinder im Betrieb daher unbedingt vom Gerät fern. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Nutzen Sie die Kindersicherung, damit Kinder das Gerät nicht manipulieren können.
- ▶ Vergessen Sie nicht, die Tür des Gerätes zu schließen, wenn Sie den Raum verlassen.
- ▶ Bewahren Sie alle Wasch- und Zusatzmittel an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf, beispielsweise indem Sie den Deckel des Waschmittelbehälters schließen oder die Waschmittelverpackung versiegeln.

1.3 Elektrische Sicherheit

- ▶ Bei Fehlfunktionen darf das Gerät erst dann wieder in Betrieb genommen werden, nachdem es durch den autorisierten Kundendienst repariert wurde. Es besteht Stromschlaggefahr!
- ▶ Nach einem Stromausfall setzt das Gerät den Betrieb wieder automatisch fort. Wenn Sie ein Programm abbrechen möchten, schauen Sie sich bitte den Abschnitt „Programm abbrechen“ an.
- ▶ Schließen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an. Die Installation der Schutzerde muss grundsätzlich von einem qualifizierten Elektriker ausgeführt werden. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende, Erdung entstehen.
- ▶ Sprühen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf das Gerät! Es besteht Stromschlaggefahr!
- ▶ Berühren Sie den Netzstecker niemals mit feuchten oder gar nassen Händen! Greifen Sie zum Ziehen des Netzkabels niemals am Kabel; halten Sie immer den Anschluss am Gerät mit einer Hand und ziehen den Stecker mit der anderen Hand heraus.
- ▶ Vor Aufstellung, Wartung, Reinigung und vor Reparaturen muss unbedingt der Netzstecker gezogen werden.
- ▶ Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es zur Vermeidung möglicher Gefahren vom Hersteller, vom Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person (idealerweise einem Elektriker) bzw. einer vom Importeur zugewiesenen Person ersetzt werden.

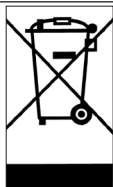
4 Richtiger Umgang mit heißen Oberflächen



Während des Waschens bei hohen Temperaturen wird das Glas der Tür heiß. Daher sollten Sie Kinder während des Waschens von der Gerätetür fernhalten, damit sie diese nicht berühren.

2 Wichtige Hinweise zur Umwelt

2.1 Konformität mit WEEE-Richtlinie



Dieses Produkt stimmt mit der WEEE-Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft (2012/19/EG) überein. Dieses Produkt trägt ein Klassifizierungssymbol für elektrische und elektronische Altgeräte (WEEE).

Dieses Produkt wurde mit hochwertigen Teilen und Materialein gefertigt, die recyclingfähig sind und wiederverwertet werden können. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Einsatzzeit nicht mit dem regulären Hausmüll. Bringen Sie es zu einer Sammelstelle zum Recycling elektrischer und elektronischer Geräte. Erkundigen Sie sich bei Ihren örtlichen Behörden nach diesen Stellen.

Konformität mit RoHS-Richtlinie:

Das von Ihnen erworbene Produkt stimmt mit der RoHS-Richtlinie der EU überein (2011/65/EG). Es enthält keine in der Richtlinie angegebenen schädlichen und verbotenen Materialien.

2.2 Verpackungsinformationen

Verpackungsmaterialien des Produktes werden aus recyclingfähigen Materialien entsprechend unseren nationalen Umweltrichtlinien hergestellt. Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien nicht über den Haus- oder anderen Müll. Bringen Sie sie zu den von örtlichen Behörden zugewiesenen Sammelstellen für Verpackungsmaterialien.

3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Dieses Produkt wurde für den Hausgebrauch entwickelt. Es darf nicht für kommerzielle Zwecke und nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Einsatzgebietes eingesetzt werden.
- Das Gerät darf nur zum Waschen und Spülen von Textilien verwendet werden, die entsprechend gekennzeichnet sind.
- Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch falschen Gebrauch oder unsachgemäßen Transport entstehen.
- Die Einsatzzeit Ihres Gerätes beträgt 10 Jahre. In diesem Zeitraum erhalten Sie Original-Ersatzteile, damit Ihr Gerät seine Funktion stets optimal erfüllen kann.

Gemäß Verordnung der Kommission (EU) Nr. 1061/2010

Herstellername oder Marken	SIBIR
Modellname	WA 71230 L
Nennkapazität (kg)	7
Energieeffizienzklasse / Skala von A+++ (höchste Effizienz) bis D (niedrigste Effizienz)	A+++
Jährlicher Energieverbrauch (kWh) ⁽¹⁾	173
Energieverbrauch des 60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei voller Beladung (kWh)	0.850
Energieverbrauch des 60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh)	0.700
Energieverbrauch des 40°C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh)	0.685
Leistungsaufnahme im abgeschalteten Zustand (W)	0.500
Leistungsaufnahme im eingeschalteten Zustand (Bereitschaft) (W)	0.200
Jährlicher Wasserverbrauch (l) ⁽²⁾	9240
Schleudertrocknen-Effizienzklasse / Skala von A (höchste Effizienz) bis G (niedrigste Effizienz)	B
Maximale Schleudergeschwindigkeit (U/min)	1200
Restfeuchtigkeit (%)	53
Buntwäsche Eco standardprogramm ⁽³⁾	Buntwäsche Eco 60°C und 40°C
Programmdauer des 60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei voller Beladung (Min.)	215
Programmdauer des 60°C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.)	180
Programmdauer des 40 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.)	180
Dauer Bereitschaftsmodus (Min.)	N/A
Per Luft übertragenes Betriebsgeräusch Waschen/Schleudern (dB)	52/73
Eingebaut	No
Maximale Trockenwäschefüllmenge (kg)	7
Höhe (cm)	84
Breite (cm)	60
Tiefe (cm)	59
Nettogewicht (±4 kg)	70
Einzelwassereinlass/Doppelwassereinlass	• / -
• Verfügbar	
Stromversorgung (V/Hz)	230 V / 50Hz
Maximaler Strom (A)	10
Gesamtleistung (W)	2200
Hauptmodellcode	1011

⁽¹⁾ Der Energieverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Buntwäsche Eco programme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung sowie dem Verbrauch der Betriebsmodi mit geringem Energiebedarf. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

⁽²⁾ Der Wasserverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Buntwäsche Eco programme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

⁽³⁾ „60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramm“ und „40 °C-Baumwollstandardprogramm“ sind die Standardwaschprogramme, auf denen die Angaben des Kennzeichnungsschildes und des Datenblattes beruhen. Diese Programme eignen sich zum Reinigen normal verschmutzter Textilien und zählen hinsichtlich ihres kombinierten Energie- und Wasserverbrauchs zu den effizientesten Programmen.

Im Zuge der Qualitätsverbesserung können sich die technischen Daten dieses Gerätes ohne Vorankündigung ändern.

4.1 Installation

- Lassen Sie Ihr Gerät vom autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe installieren.
- Die Vorbereitung des Aufstellungsortes, der Wasserzu- und -ableitung sowie des elektrischen Anschlusses sind Sache des Kunden.
- Achten Sie darauf, dass Wasserzulauf- und -ablaufschläuche sowie das Netzkabel nicht geknickt und nicht anderweitig beschädigt werden, wenn Sie das Gerät nach dem Anschluss an Ort und Stelle rücken oder es reinigen.
- Stellen Sie sicher, dass Aufstellung und elektronische Anschlüsse des Produktes von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter durchgeführt werden. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch den Eingriff nicht autorisierter Personen entstehen.
- Untersuchen Sie das Gerät vor der Installation auf eventuelle, sichtbare Defekte. Falls Defekte vorliegen, darf das Gerät nicht installiert werden. Beschädigte Geräte können gefährlich sein.

4.1.1 Der richtige Aufstellungsort

- Stellen Sie das Produkt auf einen harten und ebenen Untergrund. Stellen Sie es nicht auf einen langflorigen Teppich oder vergleichbare Oberflächen.
- Eine Kombination aus Waschmaschine und Trockner kann – voll beladen – bis 180 kg Gewicht erreichen. Stellen Sie das Gerät auf einem stabilen, ebenen Untergrund auf, der das Gewicht der Maschine(n) mühelos tragen kann!
- Stellen Sie das Gerät nicht auf das Netzkabel.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen die Temperatur unter 0 °C abfallen kann.
- Wir empfehlen, an den Seiten des Gerätes etwas Platz zu lassen – so beschränken sich Vibrationen und Betriebsgeräusche auf ein absolutes Minimum.
- Stellen Sie das Produkt auf einem erhöhten Untergrund nicht an einer Kante oder auf einer Plattform auf.
- Platzieren Sie keine Wärmequellen, wie Kochfelder, Bügeleisen, Öfen usw., auf der Waschmaschine und nutzen Sie sie nicht am Produkt.

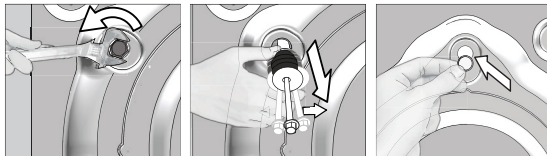
4.1.2 Transportstabilisatoren entfernen



Zum Entfernen der Transportstabilisatoren neigen Sie die Maschine etwas nach hinten. Entfernen Sie die Stabilisatoren durch Ziehen am Band. Führen Sie diese Arbeit nicht alleine durch.

4.1.3 Transportsicherungen entfernen

- 1 Lösen Sie alle Sicherungen mit einem geeigneten Schlüssel, bis sie sich frei drehen lassen.
- 2 Entfernen Sie die Transportsicherungen, indem Sie diese vorsichtig herausdrehen.
- 3 Setzen Sie die Kunststoffabdeckungen (diese finden Sie in der Tüte mit der Bedienungsanleitung) in die Löcher an der Rückwand ein.



ACHTUNG: Entfernen Sie die Transportsicherungen vor der Inbetriebnahme der Waschmaschine! Andernfalls kann das Produkt beschädigt werden.



Bewahren Sie die Transportsicherungen an einem sicheren Ort auf. Sie brauchen sie, wenn Sie die Waschmaschine zukünftig transportieren möchten.

Bringen Sie die Transportsicherungen (Bolzen) wieder an, indem Sie die Schritte zur Demontage in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

4.1.4 Wasseranschluss

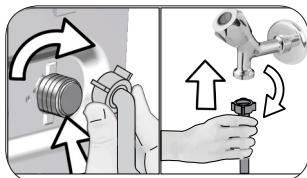


Die Maschine benötigt zum Arbeiten einen Wasserdruck zwischen 1 und 10 Bar (0,1 bis 1 MPa). (In der Praxis bedeutet dies, dass innerhalb einer Minute 10 bis 80 Liter Wasser aus dem voll geöffneten Wasserhahn laufen müssen, damit Ihre Maschine richtig arbeiten kann.) Falls der Wasserdruck höher sein sollte, verwenden Sie ein Druckreduzierventil.



ACHTUNG: Modelle mit individuellem Wasserzulauf sollten nicht an den Warmwasserhahn angeschlossen werden. Falls Sie dies dennoch versuchen, wird Ihre Wäsche beschädigt – oder das Gerät wechselt in den Sicherheitsmodus und arbeitet nicht.

ACHTUNG: Verwenden Sie keine alten oder gebrauchten Wassereinflussschläuche mit Ihrem neuen Gerät. Diese können zu Verschmutzungen Ihrer Wäsche führen.



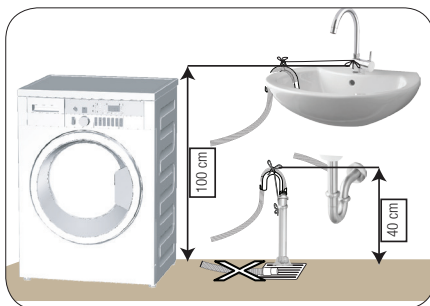
- 1 Ziehen Sie die Muttern des Schlauches von Hand fest. Ziehen Sie die Muttern niemals mit einem Werkzeugen an.
- 2 Sobald der Schlauchanschluss abgeschlossen ist, prüfen Sie an die Anschlusspunkten auf Lecks, indem Sie die Wasserhähne vollständig öffnen. Falls Wasser austreten sollte, drehen Sie den Hahn zu und lösen anschließend die Mutter. Überprüfen Sie die Dichtung und ziehen Sie die Mutter anschließend wieder gut an. Halten Sie zur Vermeidung von Wasserlecks und damit verbundenen Schäden die Wasserhähne bei Nichtbenutzung des Produktes geschlossen.

4.1.5 Ablaufschlauch an Ablauf anschließen

- Schließen Sie das Ende des Ablaufschlauchs direkt an den Wasserablauf (Abfluss), ein WC oder eine Badewanne an.



ACHTUNG: Ansonsten kann es zu Überschwemmungen kommen, falls sich der Ablaufschlauch beim Abpumpen des Wassers lösen sollte. Bei hohen Waschttemperaturen besteht Verbrühungsgefahr! Sie können solche Situationen verhindern und sicherstellen, dass Wasserzulauf und Abpumpen problemlos funktionieren, indem Sie den Ablaufschlauch sicher fixieren.



- Verbinden Sie den Ablaufschlauch auf einer Mindesthöhe von 40 cm und einer Maximalhöhe von 100 cm.
- Wenn der Ablaufschlauch zuerst am Boden (bis etwa 40 cm über dem Boden) und danach wieder nach oben verläuft, kann es zu Schwierigkeiten beim Wasserablauf kommen; es kann vorkommen, dass die Wäsche beim Herausnehmen noch sehr nass ist. Halten Sie sich deshalb an die in der Abbildung angegebenen Höhen.

- Damit kein verschmutztes Wasser in die Maschine zurücklaufen kann und um der Maschine das Abpumpen zu erleichtern, darf das Ende des Schlauches nur maximal 15 cm tief in den Ablauf eingeführt werden. Falls das Schlauchende zu lang sein sollte, schneiden Sie ein Stück ab.
- Das Schlauchende sollte nicht gebogen werden, es sollte nicht darauf getreten werden und es darf nicht zwischen Ablauf und Maschine eingeklemmt werden.
- Falls der Schlauch zu kurz sein sollte, können Sie einen Original-Verlängerungsschlauch verwenden. Die Gesamtlänge des Schlauches ab Austrittspunkt aus der Maschine darf 3,2 m nicht überschreiten. Um ein Auslaufen von Wasser zu vermeiden, müssen Ablaufschlauch und Verlängerungsschlauch mit einer passenden Schelle gesichert werden, damit sich die Verbindung nicht lösen und kein Wasser austreten kann.

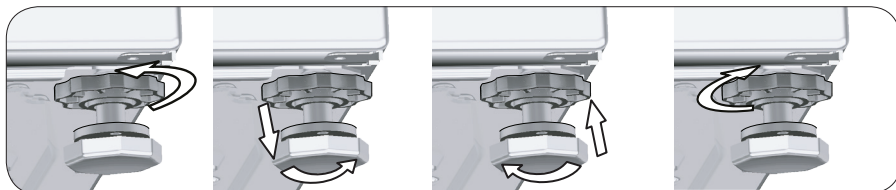
4.1.6 FüÙe einstellen



ACHTUNG: Damit Ihre Maschine leise und vibrationsfrei arbeiten kann, muss sie absolut gerade und ausbalanciert stehen. Sie balancieren die Maschine aus, indem Sie die FüÙe entsprechend einstellen. Sollte das Gerät nicht fest und gerade stehen, kann es sich im Betrieb bewegen, stark vibrieren und gegen andere Gegenstände oder Möbelstücke stoÙen.

ACHTUNG: Lösen Sie die Kontermuttern grundsätzlich nur mit den Händen, benutzen Sie keinerlei Werkzeuge dafür. Andernfalls kann es zu Beschädigungen kommen.

- 1 Lösen Sie die Kontermuttern an den FüÙen von Hand.
- 2 Stellen Sie die FüÙe so ein, dass das Gerät stabil und absolut gerade steht.
- 3 Ziehen Sie die Kontermuttern anschlieÙend mit der Hand an.



4.1.7 Elektrischer Anschluss

SchlieÙen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende Erdung entstehen.

- Der Anschluss muss gemaÙ örtlichen Vorschriften erfolgen.
- Die Verkabelung des Stromkreises der Steckdose muss die Anforderungen des Gerätes erfüllen. Der Einsatz einer Fehlerstrom-Schutzschalter wird empfohlen.
- Der Netzstecker muss nach der Installation frei zugänglich bleiben.
- Falls Ihre Stromversorgung mit einer geringeren als einer 16-A-Sicherung ausgestattet ist, lassen Sie eine 16-A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- Die im Abschnitt „Technische Daten“ angegebene Spannung muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.
- SchlieÙen Sie das Gerät nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen an.



ACHTUNG: Beschädigte Netzkabel müssen durch den autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

4.1.8 Erste Benutzung



Bevor Sie Ihr neues Gerät zum ersten Mal benutzen, machen Sie sich unbedingt mit Abschnitt „Wichtige Hinweise zu Sicherheit und Umwelt“ und den Anweisungen im Abschnitt „Installation/Aufstellung“ vertraut. Bereiten Sie die Maschine entsprechend vor, indem Sie zuerst das Trommelreinigung-Programm ausführen. Falls dieses Programm an Ihrer Maschine nicht verfügbar ist, wenden Sie die in Abschnitt 4.4.2 beschriebene Methode an.



Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.

Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. Ihrer Maschine schadet dies nicht.

4.2 Vorbereitung

4.2.1 Wäsche sortieren

- * Sortieren Sie die Wäsche nach Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur.
- * Halten Sie sich grundsätzlich an die Angaben auf den Pflegeetiketten.

4.2.2 Wäsche vorbereiten

- Wäsche mit Metallteilen wie Büstenhalter, Gürtelschnallen und Metallknöpfe beschädigen die Maschine. Entfernen Sie die Metallteile oder waschen Sie die Textilien in einem Wäschebeutel oder einem Kissenbezug.
- Leeren Sie sämtliche Taschen komplett aus und entfernen Sie Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern, Papiertaschentücher und ähnliche Dinge, bevor Sie die Wäsche in die Maschine geben. Drehen Sie Taschen auf links, entfernen Sie Fusseln. Fremdkörper können das Gerät beschädigen und zu lauten Betriebsgeräuschen führen.
- Geben Sie sehr kleine Textilien wie Kinder- und Nylonstrümpfe in einen Wäschebeutel oder Kissenbezug.
- Drücken Sie Vorhänge nicht zusammen, wenn Sie diese in die Maschine geben. Bei Vorhängen entfernen Sie zuvor sämtliche Applikationen und sonstige nicht textile Teile.
- Schließen Sie Reißverschlüsse, nähen Sie lose Knöpfe an und reparieren Sie Risse und sonstige Defekte.
- Waschen Sie Textilien, die mit „maschinenwaschbar“ oder „Handwäsche“ gekennzeichnet sind, ausschließlich mit dem passenden Waschprogramm.
- Waschen Sie bunte und weiße Textilien nicht zusammen. Neue, intensiv gefärbte Baumwollsachen (z. B. schwarze Jeans) können beim Waschen stark abfärben. Waschen Sie solche Wäschestücke grundsätzlich separat.
- Hartnäckige Verschmutzungen müssen vor dem Waschen richtig behandelt werden. Fragen Sie im Zweifelsfall bei einer chemischen Reinigung nach.
- Verwenden Sie nur Färbemittel / Farbwechsler und Entkalker, die für Maschinenwäsche geeignet sind. Beachten Sie dabei immer die Hinweise auf der Verpackung.
- Waschen Sie Hosen und empfindliche Kleidungsstücke „auf links“, also mit der Innenseite nach außen.
- Legen Sie Wäschestücke aus Angorawolle vor dem Waschen ein paar Stunden in das Gefrierfach Ihres Kühlschranks. Dadurch bilden sich weniger Knötchen im Material.
- Wäsche, die mit Substanzen wie Mehl, Kalk, Milchpulver oder ähnlichen Dingen verunreinigt ist, muss zuvor gründlich ausgeschüttelt werden, bevor sie in die Maschine gegeben wird. Andernfalls können sich staub- oder pulverförmige Substanzen innerhalb der Maschine ablagern und im Laufe der Zeit Schäden verursachen.

4.2.3 Tipps zum Energiesparen

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Ihr neues Gerät ökologisch sinnvoll und energiesparend einzusetzen.

- Nutzen Sie möglichst die maximale Beladung des jeweiligen Programms – dabei jedoch nicht überladen. Schauen Sie sich die „Programm- und Verbrauchstabelle“ an. Schauen Sie in die „Programm- und Verbrauchstabelle“.
- Beachten Sie grundsätzlich die Hinweise auf den Waschmittelpackungen.
- Waschen Sie leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigen Temperaturen.
- Nutzen Sie schnelle Programme, wenn Sie nur geringe Mengen leicht verschmutzter Wäsche waschen.
- Verzichten Sie bei nur leicht verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche und hohe Temperaturen.
- Wenn Sie Ihre Wäsche in einem Wäschetrockner trocknen möchten, wählen Sie beim Waschen die höchstmögliche Schleudergeschwindigkeit.
- Verwenden Sie nicht mehr als die auf der Verpackung empfohlene Waschmittelmenge.

4.2.4 Wäsche in die Maschine geben

1. Öffnen Sie die Tür.
2. Geben Sie die Wäschestücke locker in die Maschine.
3. Schließen Sie die Tür, sodass Sie ein Schließgeräusch hören. Vergewissern Sie sich, dass nichts in der Tür eingeklemmt wurde. Bei laufender Maschine wird die Gerätetür gesperrt. Die Tür kann erst eine Weile nach dem Abschluss des Programms geöffnet werden.

4.2.5 Die richtige Wäschemenge

Die maximale Ladungskapazität (Wäschemenge) hängt vom Textilientyp, dem Verschmutzungsgrad und dem gewünschten Waschprogramm ab.

Die Maschine reguliert die Wassermenge automatisch je nach Wäschevolumen.

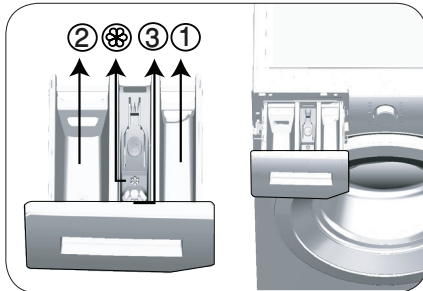


Warnung: Halten Sie sich an die Hinweise in der „Program- und Verbrauchstabelle“. Bei Überlastung nimmt die Waschleistung ab. Zusätzlich kann es zu starker Geräuscentwicklung und zu Vibrationen kommen.

4.2.6 Waschmittel und Weichspüler verwenden



Lesen Sie beim Einsatz von Waschmittel, Weichspüler, Stärke, Färbemittel, Bleichmittel oder Kalkentferner aufmerksam die Dosierungsanweisungen auf der Verpackung, halten Sie sich an die Dosierungsempfehlungen. Verwenden Sie einen Messbecher, falls vorhanden.



Die Waschmittelschublade besteht aus drei Fächern:

- (1) für Vorwaschmittel
- (2) für Hauptwaschmittel
- (3) für Weichspüler
- (☉) im Weichspülerfach befindet sich zusätzlich ein Siphon.

Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel

- Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die Maschine, bevor Sie das Waschprogramm starten.
- Lassen Sie die Waschmittelschubfach während des Waschganges nicht offen!
- Wenn Sie ein Programm ohne Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Waschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein.
- Wenn Sie ein Programm mit Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Flüssigwaschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein.
- Wenn Sie Waschmittel im Säckchen oder in einer Dosierkugel zur Wäsche geben, sollten Sie grundsätzlich auf eine Vorwäsche verzichten. Geben Sie das Waschmittelsäckchen oder die Dosierkugel direkt zur Wäsche in die Maschine.

Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, vergessen Sie nicht, den Flüssigwaschmittelbehälter in das Hauptwaschmittelfach (Fach II) zu geben.

Der richtige Waschmitteltyp

Die richtige Waschmittelauswahl hängt von Typ und Farbe der Textilien ab.

- Für Buntwäsche und Weißwäsche sollten Sie unterschiedliche Waschmittel benutzen.
- Waschen Sie empfindliche Textilien ausschließlich mit speziellen Waschmitteln (spezielle Flüssigwaschmittel, Wollshampoo, usw.), die speziell auf den jeweiligen Textilientyp abgestimmt sind.
- Für dunkle Wäsche und Bettzeug empfehlen wir Flüssigwaschmittel.
- Wollsaachen waschen Sie mit einem speziellen Wollwaschmittel.



ACHTUNG: Verwenden Sie ausschließlich Waschmittel, die speziell für Waschmaschinen hergestellt wurden.

ACHTUNG: Verzichten Sie auf Seifenpulver.

Die richtige Waschmittelmenge

Die richtige Waschmittelmenge hängt von der Wäschemenge, dem Verschmutzungsgrad und der Wasserhärte ab.

- Benutzen Sie nicht mehr Waschmittel als auf der jeweiligen Verpackung angegeben; Sie verhindern damit übermäßige Schaumbildung und schlechtes Ausspülen. Außerdem sparen Sie Geld und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, wenn Sie nur so viel Waschmittel wie nötig verwenden.
- Verwenden Sie weniger Waschmittel, wenn Sie nur geringe Wäschemengen oder nur leicht verschmutzte Kleidung waschen.

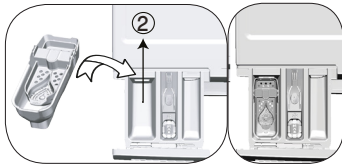
Weichspüler

Gießen Sie den Weichspüler in das Weichspülerfach der Waschmittelschublade.

- Füllen Sie Weichspüler nicht über die Maximalmarkierung (> max <) im Weichspülerfach hinaus ein.
- Falls der Weichspüler fest geworden ist, lösen Sie den Weichspüler in etwas Wasser auf, bevor Sie ihn in die Schublade geben.

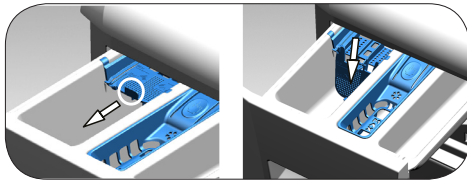
Flüssigwaschmittel

Bei Flüssigwaschmitteln mit Flüssigwaschmittelbehälter:



- Stecken Sie den Flüssigwaschmittelbehälter in Fach II.
- Falls das Flüssigwaschmittel fest geworden ist, lösen Sie den Weichspüler in etwas Wasser auf, bevor Sie ihn in den Waschmittelbehälter geben.

Falls das Produkt mit einem Flüssigpülmitteileil ausgestattet ist:



- Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, ziehen Sie das Gerät zu sich. Das Teil, das herunterfällt, dient als Barriere für das Flüssigwaschmittel.
- Bei Bedarf reinigen Sie das Gerät mit Wasser, indem Sie es an Ort und Stelle belassen oder entfernen.
- Wenn Sie pulverförmiges Waschmittel verwenden, muss das Gerät in der oberen Position gesichert werden.

Flüssigwaschmittel, ohne Flüssigwaschmittelbehälter:

- Benutzen Sie Flüssigwaschmittel nicht als Vorwaschmittel.
- Flüssigwaschmittel können Flecken in der Kleidung verursachen, wenn Sie solche Waschmittel in Kombination mit der Zeitverzögerungsfunktion benutzen. Verzichten Sie daher grundsätzlich auf Flüssigwaschmittel, wenn Sie mit der Zeitverzögerung arbeiten.

Gel- und Tab-Waschmittel

- Wenn Sie dünnflüssige Gel-Waschmittel verwenden und Ihre Maschine nicht über einen speziellen Flüssigwaschmittelbehälter verfügt, geben Sie das Flüssigwaschmittel in das Hauptwaschmittelfach, sobald das Wasser einläuft. Ist Ihre Maschine mit einem Flüssigwaschmittelbehälter ausgestattet, geben Sie das Waschmittel in den Behälter, bevor Sie das Programm starten.
- Bei dickflüssigem Gel-Waschmittel und bei Waschmittelkapseln geben Sie das Waschmittel vor Programmstart direkt zur Wäsche in die Trommel.
- Waschmittel in Tablettenform geben Sie entweder in das Hauptwäschefach (Fach II) oder direkt zur Wäsche in die Trommel.

Stärke

- Geben Sie Stärke (Flüssig- oder Pulverform) bzw. Färbemittel in das Weichspülerfach.
- Verwenden Sie Weichspüler und Stärke niemals gemeinsam in einem Waschprogramm.
- Wischen Sie das Innere der Trommel mit einem sauberen, feuchten Tuch ab, wenn Sie Wäschestärke verwendet haben.

Kalkentferner

- Bei Bedarf verwenden Sie einen speziell für Waschmaschinen hergestellten Kalkentferner.

Bleichmittel

- Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche, geben Sie das Bleichmittel zu Beginn der Vorwäsche hinzu. Kein Waschmittel in das Vorwäschefach geben. Alternativ können Sie ein Programm mit Extraspülen wählen und das Bleichmittel beim ersten Spülungsschritt in das Waschmittelfach geben.
- Vermischen Sie niemals Bleichmittel und Waschmittel miteinander.
- Verwenden Sie lediglich eine geringe Menge (etwa 50 ml) Bleichmittel, spülen Sie die Wäsche anschließend sehr gut aus, damit es nicht zu Hautreizungen kommt. Geben Sie Bleichmittel niemals direkt auf die Wäsche, behandeln Sie Buntwäsche nicht mit Bleichmitteln.

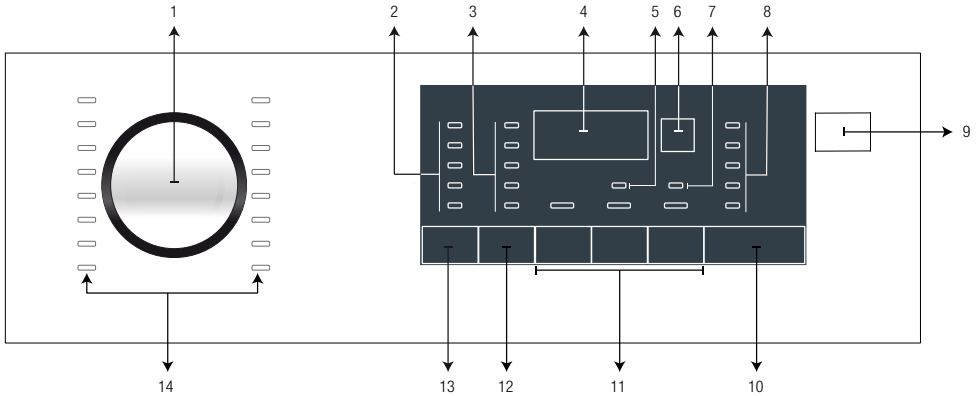
- Wählen Sie bei Verwendung von sauerstoffbasierten Bleichmitteln ein Programm, das die Wäsche bei niedrigen Temperaturen wäscht.
- Sauerstoffbasierte Bleichmittel können mit Waschmittel verwendet werden; wenn beides jedoch nicht die gleiche Konsistenz aufweist, geben Sie zunächst Waschmittel in Fach II in der Waschmittelschublade und warten, bis die Maschine das Waschmittel ausspült, während die Maschine Wasser aufnimmt. Anschließend geben Sie das Bleichmittel in dasselbe Fach, während die Maschine noch Wasser aufnimmt.

4.2.7 Nützliche Tipps zum Waschen

		Kleidung			
		Helle Farben und Weißwäsche	Farben	Schwarzes/Dunkles	Pflegeleicht/Wolle/Seide
		(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: 40 – 90 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt – 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt – 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt – 30 °C)
Verschmutzungsgrad	Stark verschmutzt (hartnäckige Flecken wie Gras, Kaffee, Früchte und Blut)	Bei solchen Verschmutzungen kann es erforderlich sein, die Flecken zuvor zu behandeln oder ein Programm mit Vorwäsche auszuwählen. Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Normal verschmutzt (beispielsweise Kragen- oder Manschettenschmutz)	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Es sollten Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet werden.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Leicht verschmutzt (keine sichtbaren Flecken)	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Es sollten Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet werden.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.

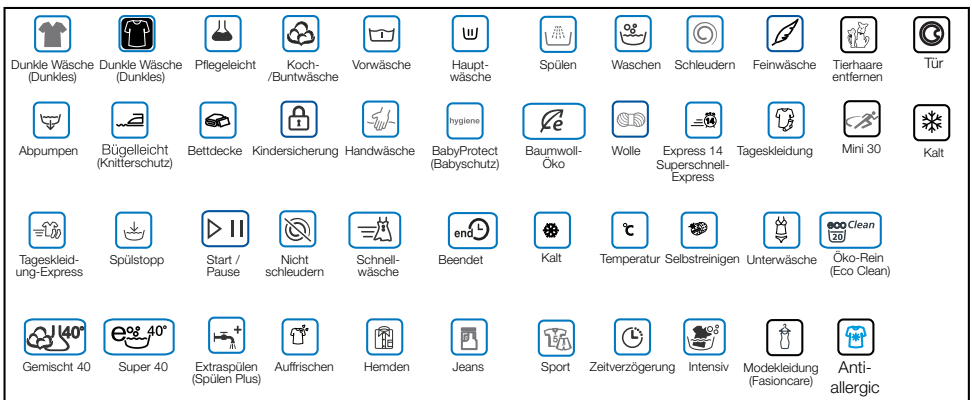
4.3 Bedienung

4.3.1 Bedienfeld



- 1 - Programmauswahlknopf
- 2 - Temperatúrauswahl-LEDs
- 3 - Schleudergeschwindigkeitsauswahl-LEDs
- 4 - Zeitinformationsanzeige
- 5 - Kindersicherungs-LED
- 6 - Endzeiteinstellungstaste
- 7 - Türverriegelungs-LED

- 8 - Programmfolgeanzeige-LEDs
- 9 - Ein-/Austaste
- 10 - Start-/Pausetaste
- 11 - Zusatzfunktionstasten
- 12 - Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste
- 13 - Temperatureinstelltaste
- 14 - Programmauswahl-LEDs



4.3.2 Programmauswahl

- 1 Ein geeignetes Programm aus der „Programm- und Verbrauchstabelle“ wählen. Dabei an Wäschetyp, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad orientieren.
- 1 Das gewünschte Programm mit dem Knopf Programmauswahl wählen.



Die maximale Schleudergeschwindigkeit dieser Programme wird durch den jeweiligen Textilientyp begrenzt.
Bedenken Sie bei der Programmauswahl immer Fasertyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und erlaubte Wassertemperatur.
Bevorzugen Sie immer die geringsten Temperaturwerte, die zu Ihrem Wäschetyp passen. Eine höhere Temperatur führt auch zu höherem Stromverbrauch.

4.3.3 Programme

• Koch-/Buntwäsche

Dieses Programm empfehlen wir für Baumwolltextilien wie Bettlaken, Bettbezüge, Kissenbezüge, Handtücher, Bademäntel, Unterwäsche etc.). Die Wäsche wird in einem längeren Waschprogramm mit intensiveren Bewegungen gewaschen.

• Pflegeleicht

Mit diesem Programm Synthetiktextilien (Hemden, Blusen, Synthetik/Baumwoll- Mischtextilien usw.) waschen. Dieses Programm arbeitet mit sanften Waschbewegungen und reinigt Ihre Textilien schneller als das „Baumwolle“-Programm.

Für Gardinen und Schleier empfehlen wir das „Synthetik 40 °C“-Programm mit Vorwäsche und Knitterschutz. Etwas weniger Waschmittel in das Hauptwäschefach geben, da die Maschenstruktur der Textilien sonst zu einer übermäßigen Schaumbildung führt. Kein Waschmittel in das Vorwäschefach geben.

• Wolle

Mit diesem Programm Wollsachen waschen. Die richtige Waschtemperatur wird in den Pflegeetiketten der jeweiligen Textilien angegeben. Für Wollsachen ein spezielles Wollwaschmittel verwenden.

• Baumwoll-Öko (Buntwäsche –Öko)

Mit diesem Programm kann normal verschmutzte, strapazierfähige Baumwoll- und Leinenwäsche gewaschen werden. Obwohl es länger als andere Programme wäscht, bietet es höhere Energie- und Wassereinsparungen. Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Waschtemperatur abweichen. Wenn die Maschine mit weniger Wäsche (z. B. halber Kapazität oder weniger) beladen wird, verkürzt sich die Programmdauer möglicherweise automatisch. In diesem Fall verringern sich Energie- und Wasserverbrauch weiter, was noch umweltfreundlicheres Waschen ermöglicht. Dieses Programm ist bei Modellen mit Restzeitanzeige verfügbar.

• hygiene

Mit diesem Programm waschen Sie Textilien, die besonders hygienisch und antiallergisch gewaschen werden sollen – intensiv, bei hoher Temperatur und über längere Zeit.

• Feinwäsche

Mit diesem Programm Feinwäsche waschen. Dieses Programm arbeitet anders als das Synthetik-Programm mit sanfteren Waschbewegungen und ohne Zwischenschleudern. Sollte für Wäsche verwendet werden, bei der Feinwäsche empfohlen wird.

• Feinwäsche 20°

Mit diesem Programm Feinwäsche waschen. Dieses Programm arbeitet anders als das Synthetik-Programm mit sanfteren Waschbewegungen und ohne Zwischenschleudern. Sollte für Wäsche verwendet werden, bei der Feinwäsche empfohlen wird.

• Handwäsche

Mit diesem Programm können Sie Ihre Baumwollsachen und empfindlichen Textilien waschen, die laut Etikett nicht mit der Maschine gewaschen sollen. Dieses Programm reinigt die Wäsche besonders schonend und nutzt dabei besonders sanfte Waschbewegungen.

• Tageskleidung-Express

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter Baumwolltextilien.

• Dunkles

Mit diesem Programm lassen sich dunkle **Baumwoll- und Synthetik** textilien oder Wäsche, die leicht zum Ausbleichen neigt, waschen. Das Programm arbeitet mit sanfteren Bewegungen bei niedriger Temperatur. Für dunkle Wäsche empfehlen wir Flüssig- oder Wollwaschmittel.

- **Gemischt 40)**

Mit diesem Programm können Sie Textilien aus Baumwolle und Synthetik gemeinsam waschen, ohne diese zuvor sortieren zu müssen.

- **Hemden**

Dieses Programm eignet sich zum gemeinsamen Waschen von Hemden aus Baumwolle, Synthetik und synthetischen Mischfasern.

- **Jeans**

Mit diesem Programm waschen Sie Jeans-Textilien wie Hosen, Jacken, Westen, und so weiter. Schwächere Waschbewegungen und eine geringere Schleudergeschwindigkeit verhindern Beschädigungen von Stone Washed-Jeans und sorgen für eine bessere Haltbarkeit der Kleidung.



Bei diesem Programm können Verschmutzungsgrad und Temperatur separat ausgewählt werden. Bei diesem Programm können Verschmutzungsgrad und Temperatur separat ausgewählt werden.

- **Sports**

Mit diesem Programm waschen Sie nur kurzzeitig getragene Wäsche wie Sportkleidung. Das Programm eignet sich für geringe Wäschemengen und Bauwoll/Synthetik-Mischfasern.

- **Spülen**

Dieses Programm benutzen, wenn separat gespült oder gestärkt werden soll.

- **Schleudern + Abpumpen**

Mit diesem Programm Wasser aus der Maschine abpumpen lassen.

4.3.4 **Temperaturauswahl**

Sobald ein neues Programm ausgewählt wird, wird die für das jeweilige Programm empfohlene Waschtemperatur in der Temperaturanzeige angezeigt.

Zum Verringern der Temperatur die Temperatureinstelltaste drücken. Die Temperatur wird Schritt für Schritt vermindert.



Sofern die Maschine noch nicht mit dem Aufheizen des Wassers begonnen hat, können Sie die Temperatur ändern, ohne die Maschine zunächst anhalten zu müssen.

4.3.5 **Schleudergeschwindigkeit auswählen**

Nachdem ein Programm ausgewählt wurde, wird die empfohlene Schleudergeschwindigkeit des gewählten Programms in der Anzeige Schleudergeschwindigkeit dargestellt.

Zum Verringern der Schleudergeschwindigkeit die Schleudergeschwindigkeit-Taste drücken. Die Schleudergeschwindigkeit wird Schritt für Schritt vermindert.

Anschließend werden je nach Modell die Optionen „Spülstopp“ und „Nicht schleudern“ angezeigt. Erklärungen zu diesen Optionen stehen im Abschnitt „Zusatzfunktionen auswählen“.

Spülstopp

Wenn die Textilien nicht gleich nach Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine genommen werden sollen, kann mit Hilfe der Spülstopp-Funktion, bei der die Wäsche im Wasser des letzten Spülgangs verbleibt, verhindert werden, dass die Wäsche durch Antrocknen in der Maschine verknittert. Nach diesem Vorgang die Taste Start/Pause drücken, wenn das Wasser ohne Schleudern der Wäsche abgepumpt werden soll. Das Programm fährt nach Abpumpen des Wassers fort und endet.

Falls die im Wasser gehaltene Wäsche geschleudert werden soll, Schleudergeschwindigkeit anpassen und Taste Start/Pause drücken.

Das Programm wird fortgesetzt. Das Wasser wird abgepumpt, die Wäsche geschleudert, das Programm endet.



Sofern die Maschine noch nicht mit dem Schleudern begonnen hat, können Sie die Geschwindigkeit ändern, ohne die Maschine zunächst anhalten zu müssen.

4.3.6 Programm- und Verbrauchstabelle

DE						Zusatzfunktion			
Programm (°C)		Max. Beladung (kg)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Maximalgeschwindigkeit ***	Vorwäsche	Schnellwäschen	Spülen Plus	Wählbarer Temperaturbereich (°C)
Baumwoll-Öko	60**	7	46,6	0,850	1600				Kalt-60
	60**	3,5	38,6	0,700	1600				Kalt-60
	40**	3,5	38,6	0,685	1600				Kalt-60
Koch-/Buntwäsche	90	7	72	2,30	1600	•	•	•	Kalt - 90
	60	7	74	1,68	1600	•	•	•	Kalt - 90
	40	7	70	0,90	1600	•	•	•	Kalt - 90
Pflegeleicht	60	3	52	1,10	1200	•	•	•	Kalt - 60
	40	3	48	0,60	1200	•	•	•	Kalt - 60
Wolle	40	1,5	44	0,43	1200			•	Kalt - 40
Handwäsche	30	1	37	0,25	1200				Kalt - 30
hygiene	60	7	88	1,97	1600			*	30-90
Dunkles	40	4	73	0,70	1000	•		*	Kalt - 40
Hemden	60	3,5	58	1,15	800	•	•	•	Kalt - 60
Gemischt 40	40	3,5	32	0,40	1000	•	•		Kalt - 40
Sports	40	3,5	63	0,70	1000	•	•		Kalt - 40
Feinwäsche	30	2	48	0,45	1200			•	Kalt - 40
Jeans	40	3,5	60	0,65	1000	•	•		Kalt - 60
Feinwäsche 20°	20	3,5	45	0,15	1200			•	20
Tageskleidung-Express	90	7	57	1,95	1400			•	Kalt - 90
	60	7	57	1,10	1400			•	Kalt - 90
	30	7	54	0,20	1400			•	Kalt - 90

- : Wählbar.
- * : Automatisch ausgewählt, nicht abwählbar.
- ** : Energieprogramm (EN 60456 Ed.3)
- *** : Falls die maximale Schleudergeschwindigkeit der Maschine unterhalb dieses Wertes liegt, lässt sich lediglich die maximal mögliche Schleudergeschwindigkeit auswählen.

- : Die maximale Beladung bitte der Programmbeschreibung entnehmen.

** Baumwoll-Öko 40 °C und Baumwoll-Öko 60 °C sind Standardprogramme. Diese Programme sind als „40 °C-Baumwollstandardprogramm“ und „60 °C-Baumwollstandardprogramm“ bekannt und werden durch die Symbole am Panel angezeigt.

Die Zusatzfunktionen in der Tabelle können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.

Wasser- und Stromverbrauch können sich abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen, der Schleudergeschwindigkeit sowie Schwankungen der Versorgungsspannung ändern.

„Die Dauer des Waschprogramms wird bei der Programmauswahl im Display der Maschine angezeigt. Je nach Wäschemenge in der Maschine kann sich eine Differenz von 1 – 1,5 Stunden zwischen der im Display angezeigten Dauer und der tatsächlichen Dauer des Waschprogramms ergeben. Die angezeigte Dauer wird nach Beginn des Waschprogramms automatisch auf den neuesten Stand gebracht.“

„Auswahlmuster für Zusatzfunktionen können vom Hersteller geändert werden. Neue Auswahlmuster können hinzugefügt oder entfernt werden.“

„Die maximale Schleudergeschwindigkeit Ihrer Maschine kann je nach Programm variieren; in keinem Fall kann die maximale Schleudergeschwindigkeit Ihres Gerätes überschritten werden.“

„Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen an Programmen und Zusatzfunktionen in der Tabelle vorzunehmen. Während diese Modifikationen keine Änderungen an der Maschinenleistung bedeuten, können Programmschritte und Dauer verändert werden.“

4.3.7 Zusatzfunktionen auswählen

Wählen Sie die gewünschten Zusatzfunktionen, bevor Sie das Programm starten.

Wenn ein Programm ausgewählt ist, leuchtet bei Auswahl einer relevanten Zusatzfunktion deren Anzeige auf.



Die Anzeigen der Zusatzfunktionen, die beim aktuellen Programm nicht ausgewählt werden können, blinken und geben eine akustische Warnung aus.

Darüber hinaus können Sie auch nach Start des Waschgangs im Betrieb zum laufenden Programm passende Zusatzfunktionen auswählen. Wenn das Waschprogramm einen Punkt erreicht hat, an dem keine Zusatzfunktion ausgewählt werden kann, wird ein akustisches Signal ausgegeben und die Anzeige der entsprechenden Zusatzfunktion blinkt.



Bestimmte Funktionen lassen sich nicht gleichzeitig auswählen. Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, die mit einer zuvor gewählten Funktion kollidiert (also nicht gleichzeitig ausgewählt werden kann), wird die zuerst ausgewählte Funktion aufgehoben, die zuletzt gewählte Zusatzfunktion bleibt aktiv. Ein Beispiel: Wenn Sie zunächst „Zusätzliches Wasser“ wählen und sich dann für „Schnellwäsche“ entscheiden, wird die Funktion Zusätzliches Wasser aufgehoben, die Schnellwäsche bleibt aktiv.

Zusatzfunktionen, die nicht mit dem gewählten Programm vereinbar sind, können nicht ausgewählt werden. (Siehe „Programm- und Verbrauchstabelle“)

Einige Programme haben Zusatzfunktionen, die gleichzeitig verwendet werden müssen. Solche Funktionen können nicht abgebrochen werden. Der Rahmen dieser Zusatzfunktion leuchtet nicht, nur der Innenbereich leuchtet.

• Vorwäsche

Eine Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Wenn auf die Vorwäsche verzichtet wird, spart dies Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit.

• Schnellwäschen

Diese Funktion eignet sich bei Baumwolle- und Synthetik-Programmen. Dies reduziert die Waschzeit und die Anzahl der Spülgänge bei leicht verschmutzter Wäsche.



Maschine bei Auswahl dieser Funktion nur mit der halben in der Programmtabelle angegebenen maximalen Wäschemenge beladen.

• Spülen Plus

Bei dieser Funktion führt Ihre Maschine einen zusätzlichen Spülgang nach der Hauptwäsche aus. Dadurch verringert sich die Gefahr von Hautreizungen bei empfindlichen Personen (z. B. Kleinkindern, Allergikern), weil weniger Waschmittelreste in der Wäsche verbleiben.

4.3.8 Endzeit

Wenn Sie den Waschvorgang erst später beginnen lassen möchten, können Sie den Programmstart durch die Endzeit-Funktion um bis zu 24 Stunden hinausschieben. Nach Betätigung der Endzeit-Taste wird die geschätzte Endzeit des Programms angezeigt. Wenn die Endzeit angepasst wird, leuchtet die Endzeitanzeige.

Damit die Endzeitfunktion aktiviert und das Programm nach Ablauf der angegebenen Zeit abgeschlossen wird, müssen Sie nach Anpassung der Zeit die Start/Pause-Taste drücken.

Wenn Sie die Endzeit-Funktion abrechnen möchten, drücken Sie die Ein-/Austaste zum Aus- und Wiedereinschalten der Maschine.

Richtwerte für Synthetik-Programme (DE)

	Beladung (kg)	Wasserverbrauch (l)	Energieverbrauch (kWh)	Programmdauer (Min)*	Restfeuchtigkeit (%) **	Restfeuchtigkeit (%) **
					≤ 1000 rpm	> 1000 rpm
Pflegeleicht 60	3	52	1.10	115/140	45	40
Pflegeleicht 40	3	48	0.60	115/140	45	40

* Die Dauer des ausgewählten Programms erscheint im Display der Maschine. Dabei kann es durchaus zu kleinen Abweichungen zwischen der angezeigten und der tatsächlichen Dauer kommen.

** Die Restfeuchtigkeit hängt von der gewählten Schleudergeschwindigkeit ab.



Verwenden Sie keine Flüssigwaschmittel, wenn die Endzeitfunktion aktiv ist! Es besteht die Gefahr, dass sich Flecken auf Ihren Textilien bilden können.

1. Waschmaschinentür öffnen, die nötigen Vorbereitungen wie Einfüllen von Wäsche und Waschmittel treffen usw.
2. Waschprogramm, Temperatur, Schleudergeschwindigkeit und – sofern gewünscht – Zusatzfunktionen wählen.
3. Gewünschte Endzeit mit Hilfe der Endzeit-Taste einstellen. Die Endzeitanzeige leuchtet auf.
4. Drücken Sie die Start/Pause-Taste. Die Zeit wird heruntergezählt. „.“ Der Doppelpunkt in der Endzeitanzeige beginnt zu blinken.



Während der Endzeit-Countdown läuft, kann weitere Wäsche hinzugegeben werden. Nach Ablauf des Countdowns schaltet sich die Endzeitanzeige ab, das Waschen beginnt, die Programmdauer erscheint im Display.

Nach Abschluss der Endzeitauswahl setzt sich die im Display angezeigte Zeit aus Endzeit plus Dauer des ausgewählten Programms zusammen.

4.3.9 Programm starten

1. Drücken Sie die Start/Pause-Taste zum Starten des Programmes.
2. Programmfolgeanzeige leuchtet zur Anzeige des Programmstarts auf.



Falls kein Programm gestartet oder innerhalb 1 bis 10 Minuten während der Programmauswahl keine Taste gedrückt wird, schaltet sich die Maschine ab. Display und sämtliche Anzeigen erlöschen.

Ausgewählte Programmdateien werden angezeigt, wenn Sie die Ein-/Austaste drücken.

4.3.10 Türsperre

Ein spezielles Sicherungssystem verhindert das Öffnen der Tür, solange der Wasserpegel innerhalb der Maschine noch nicht als sicher gilt.

Die „Tür verriegelt“-LED leuchtet am Panel auf, wenn die Tür verriegelt ist.

4.3.11 Änderungen nach Programmstart

Nach Programmstart können Sie folgende Änderungen vornehmen.

4.3.11.1 Maschine anhalten (Pause):

Zum Anhalten der Maschine bei laufendem Programm die Taste Start/Pause drücken. In der Programmfolgeanzeige beginnen die Anzeigen von Start/Pause und Programmschritt zu blinken und zeigen an, dass die Maschine angehalten wurde. Zudem blinkt die Türanzeige, bis die Tür geöffnet werden kann. Wenn die Tür geöffnet werden kann, erlischt die Türanzeige, während Programmschrittanzeige und Start/Pause-LED weiterhin blinken.

Wenn die Tür geöffnet werden kann, erlischt die Türanzeige auch zusätzlich zur Programmschrittanzeige.

4.3.11.2 Zusatzfunktionen, Geschwindigkeit und Temperatur ändern

Je nach aktuellem Programmschritt lassen sich Zusatzfunktionen aufheben oder zuschalten. Siehe „Zusatzfunktionen auswählen“.

Darüber hinaus können Sie auch Geschwindigkeits- und Temperatureinstellungen ändern. Schauen Sie sich dazu bitte die Abschnitte „Schleudergeschwindigkeit auswählen“ und „Temperatur auswählen“ an.



Wenn keine Änderung erlaubt ist, blinkt die entsprechende Anzeige 3-mal.

4.3.11.3 Wäsche hinzugeben oder herausnehmen

1. Zum Anhalten der Maschine die Taste Start/Pause drücken. Die Programmfolgeanzeige des entsprechenden Schritts, währenddessen die Maschine angehalten wurde, blinkt.
2. Warten, bis die Tür geöffnet werden kann.
3. Tür öffnen und Wäsche hinzugeben oder herausnehmen.
5. Waschmaschinentür schließen.
6. Bei Bedarf Änderungen an Zusatzfunktionen, Temperatur- und Geschwindigkeitseinstellungen vornehmen.
7. Maschine mit Taste Start/Pause starten.

4.3.12 Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert unerwünschte Manipulationen der Maschine. Dadurch lässt sich verhindern, dass laufende Programme verändert werden.



Auch bei aktiver Kindersicherung kann die Maschine mit der Taste **Ein/Aus** ein- und ausgeschaltet werden. Beim Wiedereinschalten der Maschine wird das Programm an der Stelle fortgesetzt, an der es zuvor gestoppt wurde.

4.3.12.1 So schalten Sie die Kindersicherung ein:

Zusatzfunktionstaste 2 3 Sekunden gedrückt halten. Die „CL On“-Leuchte schaltet sich nach Ablauf des Countdowns („3_2_1“) in der Programmauswahlanzeige am Panel ein. Sie können **Zusatzfunktionstaste 2** loslassen, wenn diese Warnung angezeigt wird.

4.3.12.2 So schalten Sie die Kindersicherung ab:

Zusatzfunktionstaste 2 3 Sekunden gedrückt halten. Die „CL Off“-Leuchte schaltet sich nach Ablauf des Countdowns („3_2_1“) in der Programmauswahlanzeige am Panel.

4.3.13 Programme abbrechen

Das Programm wird abgebrochen, wenn die Maschine aus- und wieder eingeschaltet wird. Taste **Ein/Aus** 3 Sekunden gedrückt halten.



Wenn bei aktiver Kindersicherung die Taste **Ein/Aus** gedrückt wird, wird das Programm nicht abgebrochen. Die Kindersicherung sollte zuerst abgeschaltet werden.

Falls sich die Waschmaschinentür nach Abbruch eines Programms nicht öffnen lässt, weil sich noch zu viel Wasser in der Maschine befindet, **Abpumpen + Schleudern**-Programm mit dem Knopf **Programmauswahl** wählen und so das Wasser aus der Maschine befördern.

4.3.14 Programmende

Die Ende-LED erscheint im Display, sobald das Programm abgeschlossen ist.

Falls 10 Minuten keine Taste betätigt wird, schaltet sich die Maschine aus. Display und sämtliche Anzeigen erlöschen.

Abgeschlossene Programmschritte werden angezeigt, wenn Sie die Ein-/Austaste drücken.

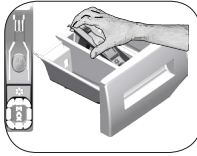
4.3.15 Ihre Maschine verfügt über einen Bereitschaftsmodus

Wenn nach Einschalten Ihrer Maschine über die Ein-/Austaste etwa 10 Minuten lang kein Programm gestartet und keine Auswahlsschritte vorgenommen werden oder nach Programmauswahl keine weitere Aktion erfolgt, schaltet sich die Maschine automatisch aus. Display und sämtliche Anzeigen erlöschen. Ausgewählte Programmdateien werden angezeigt, wenn Sie die Ein-/Austaste drücken. Prüfen Sie vor Programmstart die Richtigkeit Ihrer Auswahl. Wiederholen Sie die Schritte bei Bedarf. Dies ist kein Fehler.

4.4 Reinigung und Wartung

Viele Probleme lassen sich vermeiden, wenn Sie Ihre Waschmaschine in regelmäßigen Abständen reinigen; zusätzlich verlängern Sie die Lebensdauer Ihres neuen Gerätes.

4.4.1 Waschmittelschublade reinigen



Reinigen Sie die Waschmittelschublade regelmäßig (jeweils nach 4 – 5 Wäschen), damit sich im Laufe der Zeit keine Waschmittelreste ansammeln. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Heben Sie den Siphon wie abgebildet am hinteren Teil an und heraus.

Wenn sich eine Mischung aus Wasser und Weichspüler im Weichspülerfach ansammelt, ist es Zeit, den Siphon zu reinigen.

- 1 Drücken Sie die runde Markierung im Weichspülerfach hinab und ziehen Sie die Schublade zu sich hin, bis Sie sie aus der Maschine nehmen können.
- 2 Waschen Sie die Waschmittelschublade und den Siphon mit reichlich warmem Wasser im Waschbecken aus. Damit Reste nicht mit Ihrer Haut in Kontakt kommen, tragen Sie Handschuhe, während Sie sie mit einer Bürste entfernen.
- 3 Schieben Sie die Waschmittelschublade nach der Reinigung wieder an Ort und Stelle; vergewissern Sie sich, dass sie richtig sitzt.

4.4.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen

Bei Produkten mit Trommelreinigungsprogramm beachten Sie bitte „Programme“ unter „Produkt bedienen“. Befolgen Sie bei Produkten mit Trommelreinigung die nachstehenden Schritte **zur Reinigung der Trommel**: Wählen Sie die Zusatzfunktionen **Zusätzliches Wasser** oder **Extraspülen**. Verwenden Sie ein Baumwolle-**Programm** ohne Vorwäsche. **Wählen Sie die vom Hersteller des Trommelreinigungsmittels (dies erhalten Sie über den autorisierten Kundendienst) vorgegebene Temperatur ein**. Dieses Programm ohne **Wäsche in der Maschine durchlaufen lassen**. Bevor Sie das Programm starten, geben Sie einen Beutel des speziellen Trommelreinigungsmittels (falls nicht verfügbar, verwenden Sie maximal 100 g Entkalkungspulver) in das Hauptwaschmittelfach (Fach II). Bei Entkalkungsmitteln in Tablettenform geben Sie eine einzelne Tablette in das Hauptwaschmittelfach II. Reinigen Sie die Gummidichtung im Türbereich mit einem sauberen Lappen, nachdem das Programm durchgelaufen ist.



Lassen Sie das Trommelreinigung-Programm alle zwei Monate durchlaufen.

Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.



Achten Sie nach jeder Wäsche darauf, dass keine Fremdkörper in der Trommel zurückbleiben.

Falls die in der Abbildung gezeigten Öffnungen in der Gummidichtung verstopft sein sollten, entfernen Sie die Verstopfung mit einem Zahnstocher.

Metallische Objekte können Rostflecken in der Trommel verursachen. Reinigen Sie die Trommel mit einem Edelstahlreiniger.

Verwenden Sie niemals Stahlwolle. Solche Mitte beschädigen lackierte, chromatierte Flächen und Kunststoffteile.

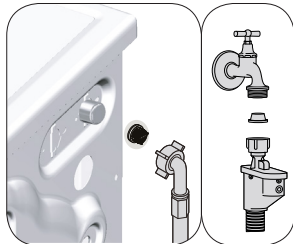
4.4.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen

Wischen Sie das Gehäuse der Maschine bei Bedarf mit Seifenwasser oder einem milden Gel-Reinigungsmittel ab; anschließend mit einem weichen Tuch trocknen.

Das Bedienfeld reinigen Sie lediglich mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch.

4.4.4 Wasserzulaufilter reinigen

Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Maschine sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Waschmaschine gelangen. Die Filter sollten bei Verschmutzung gereinigt werden.



1. Schließen Sie die Wasserhähne.
2. Entfernen Sie die Muttern der Wasserzulaufschläuche, damit Sie auf die Filter an den Wasserzulaufventilen zugreifen können. Reinigen Sie sie mit einer geeigneten Bürste. Falls die Filter zu verschmutzt sind, entfernen Sie sie mit einer Zange und reinigen sie dann auf diese Weise.
3. Die Filter an den flachen Enden der Wasserzulaufschläuche nehmen Sie zusammen mit den Dichtungen heraus und reinigen sie gründlich unter fließendem Wasser.
4. Setzen Sie die Dichtungen und Filter sorgfältig wieder ein und ziehen deren Muttern von Hand fest.

4.4.5 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen

Die Filtersysteme in Ihrer Maschine sorgen dafür, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und den Propeller der Pumpe beim Abfließen des Wassers nicht zusetzen können. So wird die Pumpe beim Abpumpen des Wassers weniger stark belastet und hält länger. Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus Ihrer Maschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Dieser Filter muss mindestens alle drei Monate (und natürlich, wenn er verstopft ist) gereinigt werden. Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser zunächst abgelassen werden. In bestimmten Fällen – beispielsweise bei einem Umzug oder wenn Frostgefahr droht – muss das Wasser komplett abgelassen werden.



ACHTUNG: Im Pumpenfilter verbliebene Fremdkörper können die Maschine beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.

ACHTUNG: Falls das Produkt nicht genutzt wird, schließen Sie den Wasserzulauf, trennen den Zulaufschlauch und pumpen das Wasser aus der Maschine, damit es je nach Aufstellungsort nicht gefrieren kann.

ACHTUNG: Schließen Sie nach jeder Benutzung den Hahn des Wasserzulaufs Ihres Produktes.

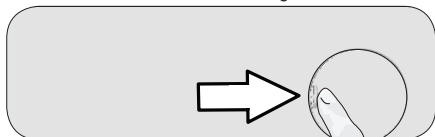
So lassen Sie das Wasser ab und reinigen einen verschmutzten Filter:

- 1 Trennen Sie das Gerät vollständig von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.



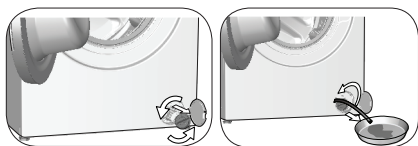
ACHTUNG: Die Wassertemperatur im Inneren der Maschine kann bis zu 90 °C erreichen. Reinigen Sie den Filter zur Vermeidung von Verbrennungsgefahr, nachdem sich das Wasser in der Maschine abgekühlt hat.

- 2 Öffnen Sie die Filterabdeckung.



3 Befolgen Sie das nachstehende Verfahren zum Ablassen des Wassers.

Wasser bei Geräten mit Notfall-Ablaufschlauch ablassen:



- a Ziehen Sie den Notfall-Ablaufschlauch aus seinem Gehäuse.
 - b Stellen Sie ein großes Gefäß unter das Ende des Schlauches. Lassen Sie das Wasser in den Behälter ablaufen, indem Sie den Stopfen am Ende des Schlauches herausziehen. Wenn der Behälter voll ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches, indem Sie den Stopfen wieder einsetzen. Leeren Sie den Behälter aus. Anschließend wiederholen Sie den Vorgang und lassen das restliche Wasser aus der Maschine ablaufen.
 - c Nachdem das Wasser komplett abgelaufen ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches mit dem Stopfen und schieben den Schlauch wieder an seinen Platz.
 - d Drehen und entfernen Sie den Pumpenfilter.
- 4 Reinigen Sie den Filter sorgfältig von sämtlichen Rückständen und entfernen Sie sämtliche Textilfasern (sofern vorhanden) in der Nähe der Pumpenflügel.
 - 5 Setzen Sie den Filter wieder ein.
 6. Falls die Filterkappe aus zwei Teilen besteht, schließen Sie die Filterkappe, indem Sie auf die Lasche drücken. Bei einer einteiligen Filterkappe setzen Sie zuerst die Nasen im unteren Teil entsprechend ein, anschließend drücken Sie zum Verschließen den oberen Teil nach unten.

Problem	Ursache	Lösung
Programm startet nach Schließen der Tür nicht.	Start/Pause/Abbrechen-Taste wurde nicht gedrückt. Möglicherweise lässt sich die Gerätetür bei übermäßiger Beladung nur schwer schließen.	<ul style="list-style-type: none"> • *Drücken Sie die Start/Pause/Abbrechen-Taste. • Reduzieren Sie die Wäschemenge und stellen Sie sicher, dass die Gerätetür richtig schließt.
Programme lassen sich nicht starten oder auswählen.	Die Waschmaschine hat sich eventuell aus Sicherheitsgründen selbst abgeschaltet; dies kann äußere Ursachen (z. B. Schwankungen von Spannung oder Wasserdruck, etc.) haben.	<ul style="list-style-type: none"> • Taste Ein/Aus 3 Sekunden gedrückt halten. (Siehe „Programmende“)
Wasser in der Maschine.	Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde.	<ul style="list-style-type: none"> • Dies ist kein Defekt – natürlich wird Ihre Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt.
Die Maschine füllt sich nicht mit Wasser.	Der Wasserhahn ist geschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> • Drehen Sie die Wasserhähne auf.
	Der Wasserzulaufschlauch ist gebogen.	<ul style="list-style-type: none"> • Begradigen Sie den Schlauch.
Das Wasser fließt nicht aus der Maschine ab.	Der Filter im Wasserzulauf ist verstopft.	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie den Filter.
	Die Waschmaschinentür ist eventuell geöffnet.	<ul style="list-style-type: none"> • Schließen Sie die Tür.
Die Maschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut.	Der Wasserablaufschlauch ist eventuell verstopft oder geknickt.	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.
	Der Pumpenfilter ist verstopft.	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie den Pumpenfilter.
	Die Maschine steht eventuell nicht gerade.	<ul style="list-style-type: none"> • Balancieren Sie die Maschine mit den einstellbaren Füßen aus.
	Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen.	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie den Pumpenfilter.
Wasser tritt aus dem unteren Teil der Waschmaschine aus.	Die Transportsicherungen (Bolzen) wurden nicht entfernt.	<ul style="list-style-type: none"> • Entfernen Sie die Transportsicherungen (Bolzen).
	Zu wenig Wäsche in der Maschine.	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie mehr Wäsche in die Maschine.
	Die Maschine wurde eventuell überladen.	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzieren Sie die Wäschemenge in der Maschine oder verteilen Sie die Wäsche von Hand gleichmäßiger.
Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn.	Die Maschine stößt gegen einen anderen Gegenstand.	<ul style="list-style-type: none"> • Achten Sie darauf, dass die Maschine nirgendwo anstößt.
	Der Wasserablaufschlauch ist eventuell verstopft oder geknickt.	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.
Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn.	Der Pumpenfilter ist verstopft.	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie den Pumpenfilter.
	Die Maschine kann vorübergehend anhalten, wenn die Spannung zu niedrig ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Sie setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat.
Gleich nach dem Einlaufen wird das Wasser wieder ausgestoßen.	Eventuell befindet sich der Ablaufschlauch nicht in der richtigen Höhe.	<ul style="list-style-type: none"> • Schließen Sie den Wasserablaufschlauch genau wie in der Bedienungsanleitung beschrieben an.
Beim Waschen ist kein Wasser in der Maschine zu sehen.	Der Wasserstand ist von außen oft nicht zu erkennen.	<ul style="list-style-type: none"> • Dies ist kein Problem.
Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen.	Die Türsperre ist aktiv, da das Wasser recht hoch in der Maschine steht.	<ul style="list-style-type: none"> • Entfernen Sie das Wasser mit dem Abpumpen- oder Schleudern-Programm.
	Die Maschine heizt gerade das Wasser auf oder befindet sich im Schleudergang.	<ul style="list-style-type: none"> • Warten Sie, bis das Programm abgeschlossen ist.
	Die Kindersicherung ist aktiv. Die Türsperre wird wenige Minuten nach Abschluss des Programms wieder aufgehoben.	<ul style="list-style-type: none"> • Warten Sie ein paar Minuten ab, bis die Türsperre nicht mehr wirkt.
	Die Gerätetür klemmt möglicherweise aufgrund des Drucks, dem sie ausgesetzt ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Greifen Sie den Griff, drücken und ziehen Sie die Gerätetür zum Lösen und Öffnen.

Problem	Ursache	Lösung
Das Waschen dauert länger als in der Anleitung angegeben. (*)	Der Wasserdruck ist sehr niedrig.	<ul style="list-style-type: none"> Die Maschine wartet ab, bis genügend Wasser eingeflossen ist, damit das Waschergebnis nicht durch eine unzureichende Wassermenge leidet. Dadurch verlängert sich die Waschzeit entsprechend.
	Die Netzspannung ist eventuell zu niedrig.	<ul style="list-style-type: none"> Bei geringer Versorgungsspannung verlängert sich der Waschvorgang, damit dennoch gute Resultate erzielt werden können.
	Das einlaufende Wasser ist möglicherweise sehr kalt.	<ul style="list-style-type: none"> Die Maschine braucht mehr Zeit zum Aufheizen des Wassers, dies gilt insbesondere in der kalten Jahreszeit. Darüber hinaus kann sich die Programmdauer verlängern, wenn dies zum Erreichen eines guten Waschergebnisses erforderlich ist.
	Die Anzahl der Spülvorgänge steigt an und/oder es wird mehr Wasser zum Spülen gebraucht.	<ul style="list-style-type: none"> Wenn nötig, nutzt die Maschine mehr Wasser zum Spülen oder hängt einen zusätzlichen Spülgang an, um die Waschqualität zu verbessern.
	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	<ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.
Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (bei Modellen mit Anzeige) (*)	Der Timer hält an, solange Wasser in die Maschine einläuft.	<ul style="list-style-type: none"> Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn sich ausreichend viel Wasser in der Maschine befindet. Die Maschine wartet, bis eine ausreichende Menge Wassers eingelaufen ist; ansonsten kann es vorkommen, dass die Wäsche nicht richtig sauber wird. Anschließend läuft die Zeit weiter.
	Der Timer hält an, solange das Wasser aufgewärmt wird.	<ul style="list-style-type: none"> Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Temperatur erreicht hat.
	Die Zeit läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter.	<ul style="list-style-type: none"> Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (*)	Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen.	<ul style="list-style-type: none"> Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
Die Maschine schleudert nicht. (*)	Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen.	<ul style="list-style-type: none"> Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
	Die Maschine schleudert nicht, wenn das Wasser nicht komplett abgepumpt werden konnte. Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie Filter und Ablaufschlauch. Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche wird grau. (**)	Über längere Zeit wurde zu wenig Waschmittel benutzt.	<ul style="list-style-type: none"> Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Über längere Zeit wurde bei niedrigen Temperaturen gewaschen. Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet.	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie die zur Wäsche passende Temperatur. Wenn Sie bei hoher Wasserhärte zu wenig Waschmittel verwenden, haften Verschmutzungen an der Wäsche an und färben die Textilien mit der Zeit grau. Ein Grauschleier der Wäsche lässt sich nur schwierig beseitigen, wenn dieses Problem einmal aufgetreten ist. Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Zu viel Waschmittel.	<ul style="list-style-type: none"> Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
Die Waschleistung ist schlecht: Flecken verschwinden nicht oder die Wäsche wird nicht richtig weiß. (**)	Zu wenig Waschmittel.	<ul style="list-style-type: none"> Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben.	<ul style="list-style-type: none"> Überladen Sie die Maschine nicht. Orientieren Sie sich bei der Beladung an den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“.
	Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt.	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.
	Ein falsches Waschmittel wurde verwendet.	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie ein für die Maschine geeignetes Waschmittel.
	Zu viel Waschmittel.	<ul style="list-style-type: none"> Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen. Mischen Sie Waschmittel nicht mit Bleichmitteln.

Problem	Ursache	Lösung
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche weist ölige Flecken auf. (**)	Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt.	<ul style="list-style-type: none"> Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Beachten Sie dazu bitte 4.4.2.
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche riecht unangenehm. (**)	Bei permanenter Nutzung von geringen Temperaturen und/oder Kurzprogrammen können sich Bakterien in der Trommel bilden, die auch einen üblen Geruch verursachen können.	<ul style="list-style-type: none"> Lassen Sie nach jeder Wäsche sowohl Waschmittelschublade als auch Waschmaschinenür öffnen. Dadurch kann sich kein feuchter Nährboden für Bakterien in der Maschine bilden.
Die Farben der Textilien verblassen. (**)	Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. Das Waschmittel ist feucht geworden.	<ul style="list-style-type: none"> Überladen Sie die Maschine nicht. Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Eine zu hohe Temperatur wurde ausgewählt.	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie das richtige Programm und die richtige Temperatur je nach Typ und Verschmutzungsgrad der Wäsche.
Die Wäsche wird nicht richtig gespült.	Waschmittelmenge, Marke und Lagerbedingungen des Waschmittels waren möglicherweise nicht optimal.	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie ein für Wäsche und Waschmaschine geeignetes Waschmittel. Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	<ul style="list-style-type: none"> Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Der Pumpenfilter ist verstopft. Der Ablaufschlauch ist geknickt.	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie den Filter. Überprüfen Sie den Ablaufschlauch.
Die Wäsche wird nach dem Waschen steif. (**)	Zu wenig Waschmittel.	<ul style="list-style-type: none"> Bei hoher Wasserhärte kann die Wäsche mit der Zeit steif werden, wenn Sie zu wenig Waschmittel benutzen. Verwenden Sie eine an die Wasserhärte angepasste Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	<ul style="list-style-type: none"> Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	<ul style="list-style-type: none"> Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.
Die Wäsche riecht nicht nach Weichspüler. (**)	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	<ul style="list-style-type: none"> Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	<ul style="list-style-type: none"> Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.
Waschmittelrückstände in der Waschmittelschublade. (**)	Das Waschmittel wurde eingefüllt, während die Waschmittelschublade noch feucht war. Das Waschmittel ist feucht geworden.	<ul style="list-style-type: none"> Trocknen Sie die Waschmittelschublade, bevor Sie das Waschmittel einfüllen. Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Der Wasserdruck ist sehr niedrig.	<ul style="list-style-type: none"> Prüfen Sie den Wasserdruck.
	Das Waschmittel im Hauptfach wurde beim Einlassen des Wassers zur Vorwäsche durchnässt. Die Öffnungen in der Waschmittelschublade sind verstopft.	<ul style="list-style-type: none"> Prüfen Sie die Öffnungen, reinigen Sie diese, falls sie verstopft sein sollten.
	Ein Problem mit den Düsen der Waschmittelschublade ist aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	<ul style="list-style-type: none"> Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.
	Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt.	<ul style="list-style-type: none"> Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Beachten Sie dazu bitte 4.4.2.

Problem	Ursache	Lösung
Zu starke Schaumbildung in der Maschine. (**)	Ein falsches, eventuell nicht für Waschmaschinen geeignetes, Waschmittel wurde benutzt. Zu viel Waschmittel.	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzen Sie ein für Waschmaschinen geeignetes Waschmittel. • Benutzen Sie lediglich die erforderliche Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde falsch gelagert.	<ul style="list-style-type: none"> • Lagern Sie Waschmittel gut verschlossen an einem trockenen Ort. Lagern Sie Waschmittel nicht an übermäßig warmen Stellen.
	Bei bestimmten Textilien (wie zum Beispiel Gardinen) kommt es durch die Maschenstruktur des Materials zu übermäßiger Schaumbildung. Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie für solche Textilien eine geringere Waschmittelmenge. • Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Der Weichspüler wurde zu früh freigegeben.	<ul style="list-style-type: none"> • Eventuell liegt eine Störung der Ventile oder der Waschmittelschublade vor. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.	Zu viel Waschmittel.	
Die Wäsche ist nach Abschluss des Programms noch nass. (*)	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

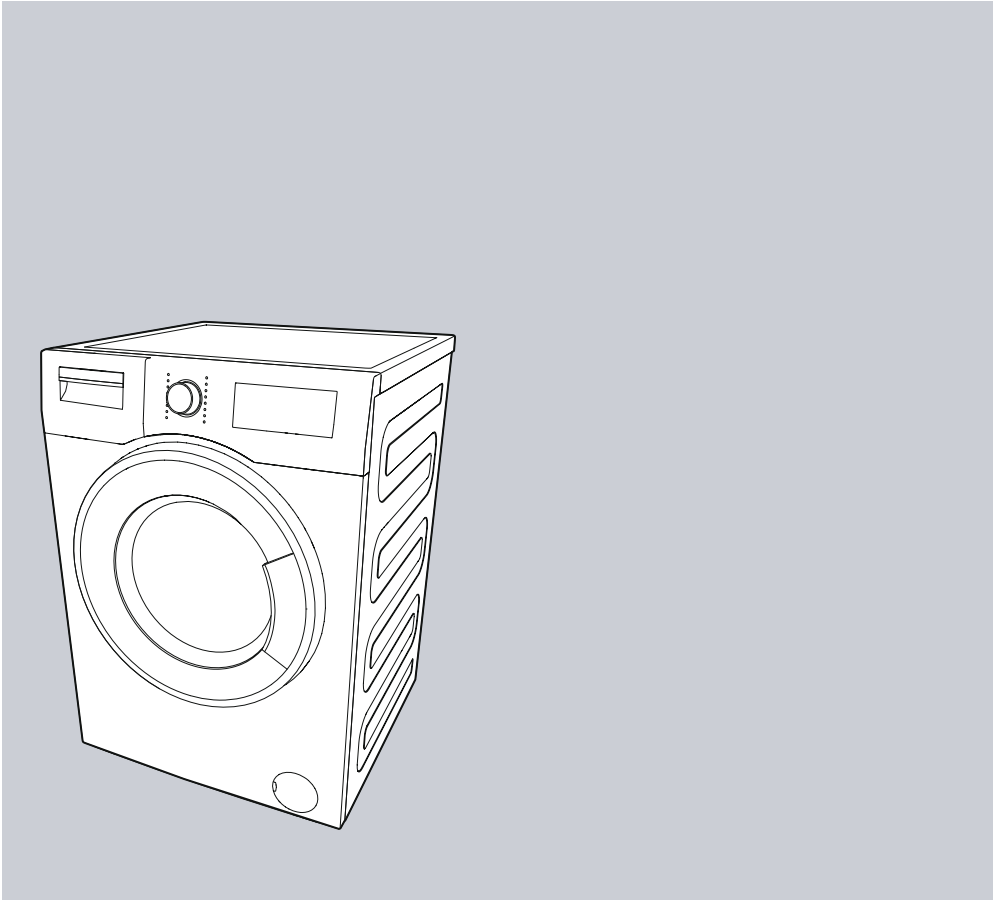
(*) Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.

(**) Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Siehe 4.4.2



ACHTUNG: Falls sich Störungen nicht durch die Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den autorisierten Kundendienst. Versuchen Sie niemals, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.

SIBIR



**Bedienungsanleitung | Mode d'emploi | Istruzioni per
l'uso | Operating instructions**

WA 71230 L

Waschautomat | Machine à laver | Lavatrice | Washing machine

1 Consignes générales de sécurité

Cette section contient des instructions de sécurité qui permettent d'éviter les blessures et les dégâts matériels. Tous les types de garanties ne sont pas valables si ces instructions ne sont pas respectées.

1.1 Sécurité des personnes et des biens

- ▶ N'installez jamais la machine sur un sol couvert de moquette. Sinon, l'absence de circulation d'air en-dessous de votre machine va entraîner la surchauffe des pièces électriques. Cela endommagera votre machine.
- ▶ Débranchez la machine lorsqu'elle n'est pas en cours d'utilisation.
- ▶ Faites toujours appel au service agréé pour toute procédure d'installation et de réparation. La responsabilité du fabricant ne saurait être engagée en cas de dommages occasionnés lors de réparations effectuées par des personnes non agréées.
- ▶ Les tuyaux d'alimentation en eau et de vidange doivent être solidement fixés et conservés en bon état. Dans le cas contraire, une fuite d'eau peut se produire.
- ▶ N'ouvrez jamais le hublot ou ne retirez jamais le filtre lorsque la machine contient encore de l'eau. Dans le cas contraire, vous vous exposez à un risque d'inondation et de brûlure par l'eau chaude.
- ▶ N'ouvrez pas le hublot verrouillée en forçant. La porte peut être ouverte quelques minutes après la fin du cycle de lavage. Si vous forcez l'ouverture du hublot, la porte et le mécanisme de verrouillage pourraient être endommagés.
- ▶ Seuls les lessives, les adoucissants et les suppléments appropriés pour les lave-linge automatiques peuvent être utilisés.
- ▶ Suivez les instructions inscrites sur l'étiquette de textiles et l'emballage du détergent.

1.2 Sécurité des enfants


- ▶ Ce produit peut être utilisé par des enfants âgés de 8 ans et plus, par des personnes dont les capacités physiques, sensorielles et mentales sont réduites ainsi que par les personnes étrangères à ce type d'appareil, à condition d'être sous la surveillance ou d'avoir reçu la formation auprès d'une personne responsable leur permettant d'utiliser l'appareil en toute sécurité et d'éviter les risques y afférents. Les enfants ne doivent pas jouer avec l'appareil. Le nettoyage et l'entretien de l'appareil ne doit jamais être effectué par un enfant sans la surveillance d'une personne responsable. Tenez à l'écart les enfants de moins de 3 ans, à moins qu'ils ne soient surveillés en permanence.

- ▶ Les matériaux d'emballage peuvent être dangereux pour les enfants. Conservez tous les matériaux d'emballage dans un endroit sûr, hors de portée des enfants.
- ▶ Les appareils électriques sont dangereux pour les enfants. Maintenez-les à l'écart de la machine lorsque celle-ci est en marche. Ne les laissez pas jouer avec la machine. Utilisez la fonction Sécurité enfant pour empêcher les enfants de jouer avec la machine.
- ▶ N'oubliez pas de fermer le hublot lorsque vous quittez la pièce où se trouve l'appareil.
- ▶ Conservez soigneusement les lessives et additifs hors de la portée des enfants en refermant le couvercle de l'emballage de la lessive ou en scellant complètement l'emballage.

1.3 Sécurité électrique

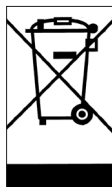
- ▶ Si l'appareil tombe en panne, évitez de l'utiliser à moins qu'il ait été réparé par l'agent de service agréé. Risque d'électrocution !
- ▶ Cet appareil été conçu pour reprendre son fonctionnement en cas de mise sous tension après une coupure d'alimentation électrique. Si vous souhaitez annuler le programme, référez-vous à la section « Annulation du programme ».
- ▶ Branchez la machine à une prise mise à la terre protégée par un fusible de 16 A. Ne négligez pas de demander à un électricien qualifié d'effectuer l'installation de mise à la terre. Notre entreprise ne pourra être tenue responsable des dommages liés à une utilisation de l'appareil sans prise de terre en conformité avec la réglementation locale.
- ▶ Ne lavez jamais l'appareil en aspergeant ou en répandant de l'eau dessus ! Risque d'électrocution !
- ▶ Ne touchez jamais la fiche du câble d'alimentation avec des mains mouillées ! Ne débranchez jamais la machine en tirant sur le cordon d'alimentation. Pour ce faire, tenez plutôt la prise d'une main et tirez le cordon de l'autre.
- ▶ Le produit doit être débranché pendant les procédures d'installation, d'entretien, de nettoyage et de réparation.
- ▶ Si le câble d'alimentation est endommagé, il doit être remplacé par le fabricant, le service après-vente ou toute autre personne ayant qualité semblable (de préférence un électricien) ou encore par une personne désignée par l'importateur afin d'éviter tout risque potentiel.

1.4 Sécurité relative aux surfaces chaudes

	<p>Pendant le lavage du linge à des températures élevées, le hublot devient chaud. Ceci étant, vous devez au cours de l'opération de lavage éloigner les enfants du hublot de la machine afin qu'ils ne la touchent pas.</p>
---	--

2 Consignes importantes pour l'environnement

2.1 Conformité avec la Directive DEEE



Ce produit est conforme à la Directive européenne DEEE (2012/19/UE). Ce produit porte un symbole de classement pour les déchets d'équipements électriques et électroniques (DEEE).

Cette machine a été fabriquée avec des pièces et des matériaux de haute qualité qui peuvent être réutilisés et recyclés. Veuillez ne pas jeter ces matériaux avec les ordures ménagères habituelles et autres déchets, à la fin de leur durée de service. Transportez-les vers un point de collecte en vue du recyclage des appareils électriques et électroniques.

Veuillez contacter les autorités locales pour vous informer au sujet de ces points de collecte.

Conformité avec la Directive RoHS :

Le produit que vous avez acheté est conforme à la Directive RoHS de l'UE (2011/65/UE). Il ne contient pas de substances nocives et interdites décrites dans la directive.

2.2 Informations relatives à l'emballage

Les matériaux d'emballage de votre machine sont fabriqués à partir des matériaux recyclables, conformément à notre réglementation nationale sur la protection de l'environnement. Ne jetez pas les matériaux d'emballage avec les ordures ménagères habituelles ou autres déchets. Transportez-les plutôt vers les points de collecte de matériaux d'emballage désignés par les autorités locales.

3 Utilisation prévue

- Cet appareil a été conçu pour un usage domestique. Par conséquent, il n'est pas approprié pour un usage commercial ou il ne devrait pas être utilisé en dehors de l'usage prévu.
- Le produit ne doit être utilisé que pour le lavage et le rinçage du linge pouvant être lavé et rincé en machine.
- Le fabricant décline toute responsabilité face à un éventuel problème survenu à cause de l'utilisation ou du transport incorrect de l'appareil.
- La durée de service de votre appareil est de 10 ans. Au cours de cette période, les pièces de rechange d'origine seront disponibles pour assurer le bon fonctionnement de l'appareil.

4 Caractéristiques techniques

Conforme à la réglementation de la commission déléguée (EU) N° 1061/2010

Nom du fournisseur ou marque déposée	SIBIR
Nom du modèle	WA 71230 L
Masse maximale de linge sec (kg)	7
Classe d'efficacité énergétique / Échelle de A+++ (Efficacité la plus élevée) à D (Efficacité la plus faible)	A+++
Consommation énergétique annuelle (kWh) ⁽¹⁾	173
Consommation énergétique du programme coton 60°C standard à charge pleine (kWh)	0.850
Consommation énergétique du programme coton 60°C standard à demi charge (kWh)	0.700
Consommation énergétique du programme coton 40°C standard à demi charge (kWh)	0.685
Consommation électrique en mode arrêt (W)	0.500
Consommation électrique en mode laissé sur marche (W)	0.200
Consommation annuelle en eau (l) ⁽²⁾	9240
Classe Classe d'efficacité énergétique / Échelle de A (Efficacité la plus élevée) à G (Efficacité la plus faible)	B
Vitesse d'essorage maximale (tr/min)	1200
Humidité résiduelle (%)	53
Programme coton standard ⁽³⁾	Coton Eco 60°C et 40°C
Durée du programme coton 60°C standard à charge pleine (min)	215
Durée du programme coton 60°C standard à charge partielle (min)	180
Durée du programme coton 40°C standard à charge partielle (min)	180
Durée du mode 'sous tension' (min)	N/A
Emissions acoustique dans l'air db (A) re 1 pW	52/73
Intégrable	Non
Charge maximale de linge sec (kg)	7
Hauteur (cm)	84
Largeur (cm)	60
Profondeur (cm)	59
Poids net (±4 kg.)	70
Simple arrivée d'eau / Double arrivée d'eau	• / -
• Disponible	
Consommation électrique (V/Hz)	230 V / 50Hz
Courant total (A)	10
Puissance totale (W)	2200
Code du modèle principal	1011

⁽¹⁾ Consommation énergétique basée sur 220 cycles de lavage standard pour les programmes coton à 60°C et 40°C à charges pleine et partielle, et la consommation des modes de consommation réduite. La consommation énergétique réelle dépend de l'utilisation de l'appareil.

⁽²⁾ Consommation en eau basée sur 220 cycles de lavage standard pour les programmes coton à 60°C et 40°C à charges pleine et partielle. La consommation en eau réelle dépend de l'utilisation de l'appareil.

⁽³⁾ Le „Programme coton 60°C standard“ et le „Programme coton 40°C standard“ sont les programmes de lavage standard auxquels se réfèrent les informations sur l'étiquette et la fiche et ces programmes sont adaptés pour nettoyer du linge en coton normalement sale et ils sont les programmes les plus efficaces en termes de consommation en énergie et en eau combinée. La température réelle de l'eau peut différer de la température déclarée.

Afin d'améliorer la qualité du produit, les caractéristiques techniques de cet appareil peuvent être modifiées sans préavis.

4.1 Installation

- Contactez l'agent de service agréé le plus proche pour l'installation de votre produit.
- La préparation de l'emplacement ainsi que des installations liées à l'électricité, au robinet d'eau et aux eaux usées sur le site de l'installation relèvent de la responsabilité du client.
- Vérifiez que les tuyaux d'arrivée d'eau et de vidange, ainsi que le câble d'alimentation, ne sont pas pliés, pincés, ou écrasés lorsque vous poussez le produit à sa place, après les procédures d'installation ou de nettoyage.
- Assurez-vous que l'installation et les branchements électriques de l'appareil sont effectués par un agent de service agréé. La responsabilité du fabricant ne saurait être engagée en cas de dommages occasionnés lors de réparations effectuées par des personnes non agréées.
- Avant de procéder à l'installation, vérifiez si le produit présente des défauts. Si vous en identifiez un, ne procédez pas à l'installation. Les produits endommagés présentent des risques pour votre sécurité.

4.1.1 Emplacement d'installation approprié

- Placez le produit sur un sol rigide et nivelé. Ne placez pas votre appareil sur un tapis à poils longs ou sur d'autres surfaces similaires.
- Lorsque le lave-linge et le sèche-linge sont superposés, leur poids total -lorsqu'ils sont chargés- s'élève à 180 kg. Placez le produit sur un sol solide et plat présentant la capacité de portage suffisante.
- N'installez pas le produit sur le câble d'alimentation.
- N'installez pas le produit dans les environnements où la température est inférieure à 0 °C.
- Pour réduire les vibrations et les bruits, il est conseillé de laisser un espace autour de la machine.
- Si vous allez installer la machine sur une surface avec des marches, ne la placez jamais proche des bords.
- Ne posez pas le produit sur une plate-forme.
- Ne placez ni n'utilisez aucune source de chaleur (tables de cuisson, fers à repasser, fours, etc.) sur le lave-linge.

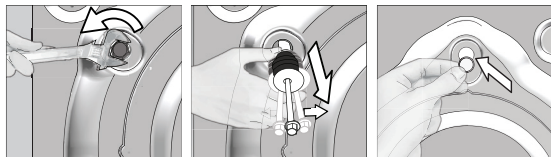
4.1.2 Retrait des renforts de conditionnement



Inclinez la machine vers l'arrière pour retirer le renfort de conditionnement. Retirez le renfort de conditionnement en tirant sur le ruban. Ne réalisez pas cette opération vous-même.

4.1.3 Retrait des sécurités de transport

- 1 Dévissez tous les boulons à l'aide d'une clé appropriée jusqu'à ce qu'ils tournent librement.
- 2 Enlevez les vis de sécurité en les tournant doucement.
- 3 Placez les couvercles en plastique, fournis dans le sac contenant le manuel d'utilisation, sur les ouvertures situées à l'arrière du panneau.



MISE EN GARDE : Retirez les boulons de sécurité avant de faire fonctionner le lave-linge ! Sinon, la machine sera endommagée.



Conservez les vis de sécurité soigneusement afin de les réutiliser au cas où vous aurez besoin de transporter le lave-linge ultérieurement.

Installez les boulons de sécurité de transport dans l'ordre inverse de la procédure de démontage.

Ne déplacez jamais l'appareil sans que les vis de sécurité réservées au transport ne soient correctement fixées !

4.1.4 Raccordement de l'arrivée d'eau

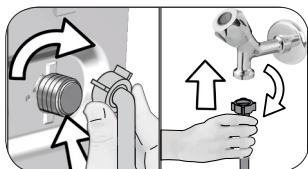


La pression d'eau requise à l'arrivée pour faire fonctionner la machine, doit être comprise entre 1 et 10 bars (0,1 – 1 MPa). Il est nécessaire de disposer de 10 – 80 litres d'eau provenant du robinet grand ouvert en une minute, pour que votre machine fonctionne sans problèmes. Fixez un réducteur de pression si la pression de l'eau est plus grande.



MISE EN GARDE : Les modèles à simple admission d'eau ne doivent pas être connectés au robinet d'eau chaude. Ce type de raccord endommagerait le linge ou le produit passerait en mode de protection et ne fonctionnerait pas.

MISE EN GARDE : N'utilisez pas de vieux tuyaux d'arrivée d'eau sur votre produit neuf. Ils pourraient tacher votre linge.



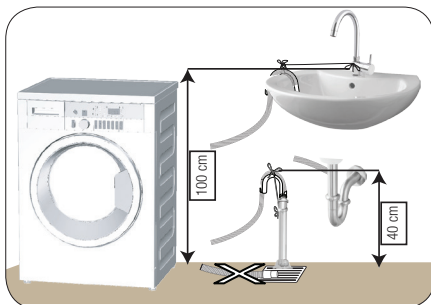
- 1 Serrez les écrous du tuyau à la main. N'utilisez jamais un outil pour serrer ces écrous.
- 2 Une fois le raccordement du tuyau terminé, vérifiez s'il existe des problèmes de fuites au niveau des points de raccordement en ouvrant complètement les robinets. Si vous constatez des fuites, fermez le robinet et retirez l'écrou. Resserrez l'écrou soigneusement après avoir vérifié le joint. Afin d'éviter les fuites d'eau et les dommages qui en résultent, gardez les robinets fermés lorsque vous n'utilisez pas le produit.

4.1.5 Raccordement du conduit d'évacuation

- Fixez l'extrémité du tuyau de vidange directement à la conduite d'évacuation d'eau, aux toilettes ou à la baignoire.



MISE EN GARDE : Votre maison sera inondée si le tuyau de vidange sort de son logement pendant la vidange. De plus, il y a un risque de brûlure en raison des températures de lavage élevées ! Afin de prévenir de telles situations et de vous assurer que la machine opère les entrées et évacuation d'eau sans problèmes, fixez solidement le tuyau de vidange.



- Raccordez le tuyau de vidange à une hauteur minimale de 40 cm et à une hauteur maximale de 100 cm.
- Si le tuyau de vidange est soulevé après qu'il a été posé au niveau sol ou près de celui-ci (moins de 40 cm au-dessus du sol), l'évacuation d'eau devient plus difficile et le linge peut se mouiller considérablement. C'est pourquoi les hauteurs décrites dans le schéma doivent être respectées.

- Pour éviter que l'eau usée ne rentre à nouveau dans la machine et pour assurer un drainage facile, évitez de plonger l'extrémité du tuyau dans l'eau usée ou de l'insérer dans la conduite d'évacuation à plus de 15 cm. Si le tuyau est trop long, coupez-le.
- L'extrémité du tuyau ne doit être ni coudée, ni piétinée, ni pliée entre la canalisation et la machine.
- Si la longueur du tuyau est très courte, vous pouvez y ajouter un tuyau d'extension d'origine. La longueur du tuyau ne peut pas être supérieure à 3,2 m. Pour éviter tout dysfonctionnement occasionné par une éventuelle fuite d'eau, le raccordement entre le tuyau d'extension et le tuyau de vidange du produit doit être bien inséré à l'aide d'une bride appropriée, pour empêcher toute sortie et toute fuite.

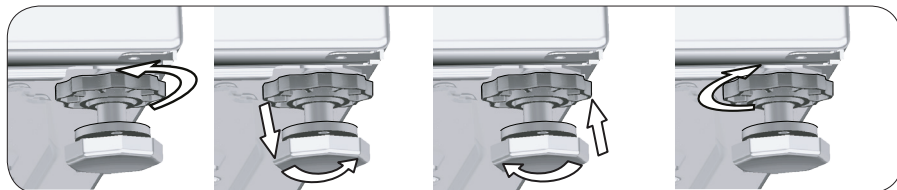
4.1.6 Réglage des pieds



MISE EN GARDE : Afin de s'assurer que votre appareil fonctionne de façon plus silencieuse et sans vibration, il doit être à niveau et équilibré sur ses pieds. Équilibrez la machine en réglant les pieds. Sinon, la machine pourrait se déplacer et entraîner un certain nombre de problèmes, donc celui de la vibration.

MISE EN GARDE : N'utilisez aucun outil pour dévisser les contre-écrous. Sinon, vous pouvez les endommager.

- 1 Dévissez manuellement les contre-écrous sur les pieds.
- 2 Réglez les pieds jusqu'à ce que la machine soit à niveau et équilibrée.
- 3 Serrez tous les écrous des tuyaux à la main.



4.1.7 Branchement électrique

Branchez la machine à une prise équipée d'une mise à la terre et protégée par un fusible de 16 A. Notre entreprise ne pourra être tenue responsable des dommages liés à une utilisation de l'appareil sans prise de terre en conformité avec la réglementation locale.

- Le branchement doit être conforme à la réglementation en vigueur dans votre pays.
- Le câblage du circuit de sortie électrique doit pouvoir répondre aux exigences de l'appareil. Il est recommandé d'utiliser un disjoncteur-détecteur de fuites à la terre (DDFT).
- La prise du câble d'alimentation doit être accessible facilement après l'installation.
- Si la valeur de courant du fusible ou du disjoncteur de votre domicile est inférieure à 16 ampères, demandez à un électricien qualifié d'installer un fusible de 16 ampères.
- La tension spécifiée dans la section « Caractéristiques techniques » doit être égale à celle de votre réseau électrique.
- Ne réalisez pas de branchements en utilisant des rallonges ou des multiprises.



MISE EN GARDE : Les câbles d'alimentation abîmés doivent être remplacés par le Service agréé.

4.1.8 Utilisation initiale



Avant de commencer à utiliser le produit, assurez-vous que tous les préparatifs sont effectués en conformité avec les instructions des sections « Consignes importantes en matière de sécurité et d'environnement » et « Installation ».

Pour préparer la machine au lavage du linge, effectuez la première opération dans le programme Nettoyage du tambour. Si ce programme n'est pas disponible sur votre machine, appliquez la méthode décrite dans la section 4.4.2.



Utilisez un anti-détartrant adapté aux lave-linge.

Il pourrait rester de l'eau dans votre machine suite aux processus d'assurance qualité menés au cours de la production. Ceci n'affecte pas votre machine.

4.2 Préparation

4.2.1 Trier le linge

- * Triez le linge par type de textile, couleur, degré de saleté et température d'eau autorisée.
- * Respectez toujours les instructions inscrites sur les étiquettes de vos vêtements.

4.2.2 Préparation du linge pour le lavage

- Des articles avec des accastillages comme les soutiens-gorge à armature les boucles de ceinture ou les boutons métalliques endommageront la machine. Vous pouvez enlever les pièces métalliques ou laver les vêtements en les introduisant dans un sac à lessive ou une taie d'oreiller.
- Videz les poches de tous les corps étrangers comme les pièces, les stylos à bille et les trombones. Retournez-les et brossez. De tels objets peuvent endommager votre machine ou faire du bruit.
- Mettez les vêtements de petite taille à l'exemple des chaussettes pour enfants et des bas en nylon dans un sac à lessive ou une taie d'oreiller.
- Mettez les rideaux dans l'appareil sans les compresser. Retirez les éléments de fixation des rideaux.
- Fermez les fermetures à glissière, cousez les boutons desserrés, puis raccommodez les aubes et les déchirures.
- Ne lavez les produits étiquetés « lavables en machine » ou « lavables à la main » qu'avec un programme adapté.
- Ne lavez pas les couleurs et le blanc ensemble. Le linge en coton neuf de couleur foncée peut déteindre fortement. Lavez-les séparément.
- Les taches difficiles doivent être traitées correctement avant tout lavage. En cas d'incertitude, consultez un nettoyeur à sec.
- Utilisez uniquement des teintures/changeurs de couleurs et détartrants adaptés au lave-linge. Respectez toujours les conseils figurant sur l'emballage.
- Lavez les pantalons et le linge délicat à l'envers.
- Mettez les pièces de linge en Angora dans le compartiment congélateur pendant quelques heures avant tout lavage. Cette précaution réduira le boulochage.
- Les linges intensément tachetés par des saletés comme de la farine, de la poussière de chaux, de la poudre de lait, etc. doivent être secoués avant d'être introduits dans la machine. Avec le temps, de telles poussières et poudres peuvent se former sur les surfaces internes de la machine et occasionner des dégâts matériels.

4.2.3 À faire pour économiser de l'énergie

Les informations suivantes vous aideront à utiliser l'appareil d'une manière écologique et énergétiquement efficace.

- Utilisez le produit en tenant compte de la capacité la plus élevée autorisée par le programme que vous avez sélectionné, mais évitez de surcharger la machine; voir la section « Tableau des programmes et de consommation ». Voir « Tableau des programmes et de consommation »
- Respectez toujours les conseils figurant sur l'emballage de vos produits de lavage.
- Lavez le linge peu sale à basse température.
- Utilisez des programmes plus rapides pour de petites quantités de linge ou pour du linge peu sale.
- N'utilisez pas le prélavage et des températures élevées pour le linge qui n'est pas très sale.
- Si vous prévoyez de sécher votre linge dans un sèche-linge, sélectionnez la vitesse d'essorage recommandée la plus élevée pendant le processus de lavage.
- N'utilisez pas plus de lessive que la quantité recommandée sur l'emballage.

4.2.4 Chargement du linge

1. Ouvrez le protège-linge.
2. Mettez les vêtements dans la machine dans un ordre quelconque.
3. Poussez et fermez le hublot jusqu'à entendre un son de verrouillage. Veillez à ce qu'aucun article ne soit coincé dans la porte. Le hublot est verrouillé pendant le fonctionnement d'un programme. La porte ne peut être ouverte que quelque temps après la fin du programme.

4.2.5 Capacité de charge appropriée

La charge maximale dépend du type de linge, du degré de saleté et du programme de lavage que vous souhaitez utiliser.

La machine ajuste automatiquement la quantité d'eau selon le poids du linge qui s'y trouve.

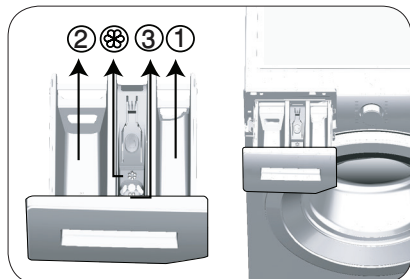


AVERTISSEMENT : Veuillez suivre les informations contenues dans le « Tableau des programmes et de consommation ». Lorsque la machine est surchargée, ses performances de lavage chutent. En outre, des bruits et des vibrations peuvent survenir.

4.2.6 Utilisation du détergent et de l'adoucissant



Avant d'utiliser de la lessive, de l'adoucissant, de l'amidon, du colorant, de la javel ou du détartrant, lisez attentivement les instructions du fabricant portées sur l'emballage de la lessive et respectez les recommandations de dosage. Utilisez le gobelet gradué, le cas échéant.



Le bac à produits comprend trois compartiments:

- (1) pour pré-lavage
- (2) pour lavage principal
- (3) pour adoucissant
- (☹) en plus, il y a un siphon dans le compartiment destiné à l'assouplissant.

Détergent, adoucissant et autres agents nettoyants

- Ajoutez la lessive et l'adoucissant avant de mettre le programme de lavage en marche.
- Ne laissez pas le bac à produit ouvrir pendant que le cycle de lavage est en cours.
- Lorsque vous utilisez un programme sans pré-lavage, aucune lessive ne doit être mise dans le bac de pré-lavage (compartiment n° "1").
- Dans un programme avec pré-lavage, aucun détergent liquide ne doit être mis dans le bac de pré-lavage (compartiment n° "1").
- N'utilisez pas de programme avec pré-lavage si vous utilisez un sachet de lessive ou une boule de diffusion de lessive. Vous pouvez placer ces éléments directement dans le linge contenu dans votre machine.

Si vous utilisez une lessive liquide, pensez à mettre le réservoir de lessive liquide dans le compartiment de lavage principal (compartiment n° « 2 »).

Choix du type de détergent

Le type de lessive à utiliser est fonction du type et de la couleur du tissu.

- Utilisez des lessives différentes pour le linge coloré et le linge blanc.
- Pour vos vêtements délicats, utilisez uniquement les lessives spéciales (lessive liquide, shampooing à laine, etc.).
- Pour le lavage du linge et de la couette de couleur foncée, il est recommandé d'utiliser une lessive liquide.
- Lavez les lainages avec une lessive spéciale adaptée.



MISE EN GARDE : N'utiliser que des détergents fabriqués spécialement pour les lave-linge.

MISE EN GARDE : L'utilisation de savon en poudre n'est pas recommandée.

Dosage de la quantité de lessive

Le dosage du produit à utiliser dépend de la quantité du linge, du degré de saleté et de la dureté de l'eau.

- Ne pas utiliser des dosages dépassant les quantités recommandées sur l'emballage de la lessive afin d'éviter les problèmes liés à un excès de mousse, à un mauvais rinçage, aux économies financières et, en fin de compte, à la protection de l'environnement.
- Utilisez des doses de lessive plus petites que celles recommandées pour de petites quantités de linge ou pour du linge peu sale.

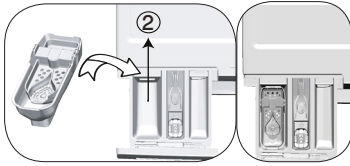
Utilisation d'adoucissant

Mettez l'adoucissant dans son compartiment qui se trouve à l'intérieur du bac à produits.

- Ne dépassez jamais le repère de niveau (> max <) dans le compartiment destiné à l'assouplissant.
- Si l'adoucissant a perdu de sa fluidité, diluez-le avec de l'eau avant de le mettre dans le bac à produits.

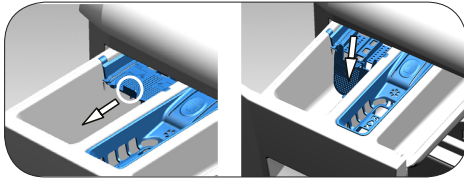
Utilisation de lessive liquide

Si le produit contient un réservoir pour lessive liquide:



- Placez le réservoir de lessive liquide dans le compartiment n°« 2 ».
- Si la lessive liquide a perdu de sa fluidité, diluez-la avec de l'eau avant de la mettre dans le réservoir de lessive liquide.

Si le produit est équipé d'une partie à détergent liquide:



- Si vous voulez utiliser un détergent liquide, tirez l'appareil vers vous. La partie qui tombe servira de barrière pour le détergent liquide.
- Si nécessaire, nettoyez l'appareil avec de l'eau lorsqu'il est en place ou en le retirant.
- Si vous utilisez du détergent en poudre, l'appareil doit être fixé en position haute.

Si le produit ne contient pas de réservoir pour lessive liquide:

- Évitez d'utiliser la lessive liquide pour le pré-lavage dans un programme avec pré-lavage.
- La lessive liquide tache vos vêtements lorsqu'il est utilisé avec la fonction Départ différé. Si vous comptez utiliser la fonction Départ différé, n'utilisez pas de lessive liquide.

Utilisation du gel et de la lessive sous forme de pastilles

- Si l'aspect de la lessive en gel est fluide et votre machine ne contient aucun réservoir pour lessive liquide spéciale, versez la lessive en gel dans le compartiment à produits de lavage principal pendant la première admission d'eau. Si votre machine est dotée d'un réservoir pour lessive liquide, versez-y la lessive avant de démarrer le programme.
- Si l'aspect de la lessive en gel n'est pas fluide ou sous forme de capsule liquide, versez-la directement dans le tambour avant de procéder au lavage.
- Mettez les pastilles de lessive dans le compartiment principal (compartiment n° "2") ou directement dans le tambour avant de procéder au lavage.

Utilisation de l'amidon

- Ajoutez la soude liquide, la soude en poudre, ou le colorant dans le compartiment de l'adoucissant. Évitez d'utiliser à la fois l'assouplissant et l'amidon dans un cycle de lavage. Nettoyez l'intérieur de la machine à l'aide d'un chiffon propre et humide après avoir utilisé l'amidon.

Utilisation de détartrant

- Quand cela est nécessaire, utilisez les détartrants adaptés, mis au point spécialement pour les lave-linge.

Utilisation des produits à blanchir

Ajoutez de la javel au début du cycle de lavage en sélectionnant le programme de pré-lavage. Ne mettez pas de lessive dans le compartiment de pré-lavage. Vous pouvez aussi sélectionner un programme avec rinçage supplémentaire et ajoutez le produit à blanchir pendant l'utilisation de l'eau en provenance du compartiment à lessive au cours de la première phase de rinçage.

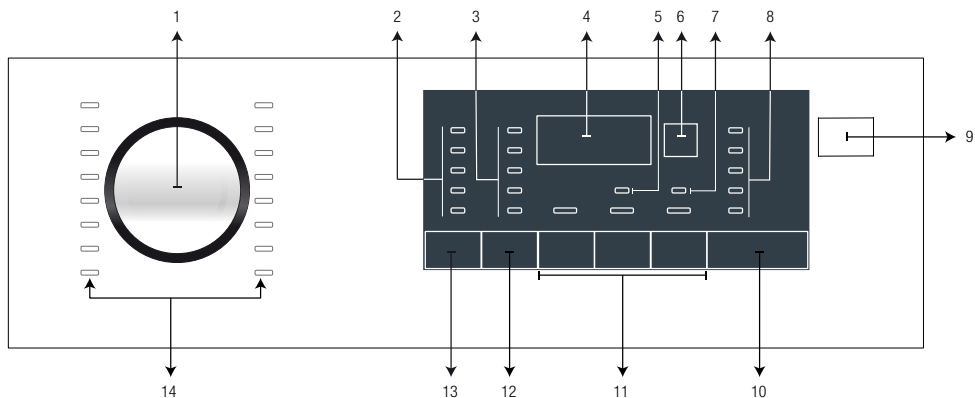
- Évitez d'utiliser un produit à blanchir et une lessive en les mélangeant.
- Utilisez juste une petite quantité (environ 50 ml) de produit à blanchir et rincez parfaitement les vêtements pour éviter qu'ils n'irritent la peau. Ne placez pas de javel directement sur le linge et ne l'utilisez pas avec du linge coloré.
- Pendant l'utilisation de l'eau de javel oxygénée, sélectionnez un programme de lavage de linge à basse température.
- Les produits de blanchiment à base d'oxygène peuvent être associés à des lessives ; toutefois, si ces produits ne sont pas aussi épais que la lessive, mettez d'abord la lessive dans le bac à produits du compartiment n°« 2 » et attendez qu'elle s'écoule en même temps que la machine absorbe de l'eau. Pendant que la machine continue d'absorber l'eau, ajoutez la javel dans le même compartiment.

4.2.7 Astuces pour un lavage efficace

		Vêtements			
		Couleurs Claires et Blanc	Couleurs	Couleurs noire ou sombre	Délicats/Laine/ Soies
		(Températures recommandées en fonction du degré de saleté : 40-90° C)	(Températures recommandées en fonction du degré de saleté : froid -40° C)	(Températures recommandées en fonction du degré de saleté : froid -40° C)	(Températures recommandées en fonction du degré de saleté : froid -30° C)
Degré de saleté	Très sale (taches difficiles, par exemple d'herbe, de café, de fruit et de sang.)	Il peut être nécessaire de pré-traiter les taches ou d'effectuer un pré-lavage. Les lessives en poudre et liquides recommandées pour le blanc peuvent être utilisées aux dosages conseillés pour les vêtements très sales. Il est recommandé d'utiliser des lessives en poudre pour nettoyer les taches de glaise et de terre et les taches qui sont sensibles aux produits à blanchir.	Les lessives en poudre et liquides recommandées pour les couleurs peuvent être utilisées aux dosages conseillés pour les vêtements très sales. Il est recommandé d'utiliser des lessives en poudre pour nettoyer les taches de glaise et de terre et les taches qui sont sensibles aux produits à blanchir. Utilisez des lessives sans produit à blanchir.	Les lessives liquides recommandées pour les couleurs et les couleurs foncées peuvent être utilisées aux dosages conseillés pour les vêtements très sales.	Utilisez de préférence des lessives liquides conçues pour des vêtements délicats. Les vêtements en laine et en soie doivent être lavés avec des lessives spéciales laine.
	Normalement sale (Par exemple, taches causées par la transpiration sur les cols et manchettes)	Les lessives en poudre et liquides recommandées pour le blanc peuvent être utilisées aux dosages conseillés pour les vêtements normalement sales.	Les lessives en poudre et liquides recommandées pour les couleurs peuvent être utilisées aux dosages conseillés pour les vêtements normalement sales. Utilisez des détergents qui ne contiennent pas de javel.	Les lessives liquides recommandées pour les couleurs et les couleurs foncées peuvent être utilisées aux dosages conseillés pour les vêtements normalement sales.	Utilisez de préférence des lessives liquides conçues pour des vêtements délicats. Les vêtements en laine et en soie doivent être lavés avec des lessives spéciales laine.
	Peu sale (Pas de tache visible.)	Les lessives en poudre et liquides recommandées pour le blanc peuvent être utilisées aux dosages conseillés pour les vêtements peu sales.	Les lessives en poudre et liquides recommandées pour les couleurs peuvent être utilisées aux dosages conseillés pour les vêtements peu sales. Utilisez des détergents qui ne contiennent pas de javel.	Les lessives liquides recommandées pour les couleurs et les couleurs foncées peuvent être utilisées aux dosages conseillés pour les vêtements peu sales.	Utilisez de préférence des lessives liquides conçues pour des vêtements délicats. Les vêtements en laine et en soie doivent être lavés avec des lessives spéciales laine.

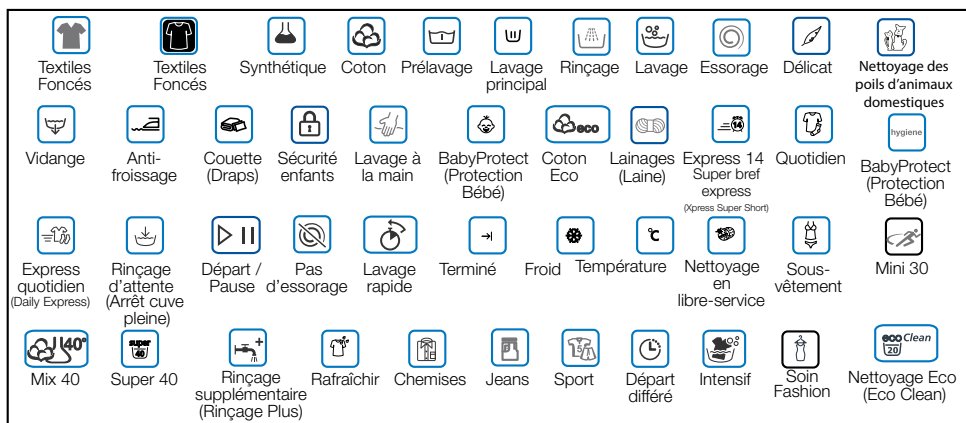
4.3 Fonctionnement de l'appareil

4.3.1 Bandeau de commande



- 1 - Molette de sélection de programme
- 2 - Témoins de sélection de température
- 3 Témoins de sélection de la vitesse d'essorage
- 4 - Affichage d'informations sur la durée
- 5 - Témoin de la sécurité enfant activée
- 6 - Bouton de Réglage de l'heure de fin
- 7 - Témoin de verrouillage de la porte activé

- 8 - Témoins d'indicateur de déroulement du programme
- 9 - Bouton « Marche/Arrêt »
- 10 - Bouton Départ/Pause
- 11 – Touches des fonctions optionnelles
- 12 - Bouton de réglage de la vitesse d'essorage
- 13 - Bouton de réglage de la température
- 14 - Témoin de Sélection de programme



4.3.2 Sélection de programme

- 1 Choisissez le programme approprié pour le type, la quantité et le degré de saleté de votre linge à partir du « Tableau des programmes et de consommation » et du tableau des températures ci-après.
- 1 Sélectionnez le programme désiré à l'aide du bouton de « Sélection de programmes ».



Les programmes sont limités à la vitesse de rotation maximale adaptée au type spécifique de vêtements.

Lors de la sélection du programme que vous utiliserez, prenez toujours en considération le type de textile, la couleur, le degré de saleté du linge et la température d'eau requise.

Choisissez toujours la valeur de température la plus faible qui convienne à votre type de linge. Une température plus élevée est synonyme de consommation accrue d'énergie.

4.3.3 Programmes

• Coton

Utilisez ce programme pour vos linges en coton (draps de lit, édredons et jeux de taies d'oreiller, serviettes, sous-vêtements, etc.). Votre linge sera nettoyé avec des mouvements de lavage vigoureux au cours d'un cycle de lavage plus long.

• Synthétique

Utilisez ce programme pour laver vos linges synthétiques (chemises, blouses, vêtements mixtes synthétiques/cotons, etc.). Ce programme est caractérisé par un lavage doux et un cycle de lavage plus court comparé au programme « Cotons ».

Pour les rideaux et les tulles, utilisez le programme « Synthétique 40°C » avec les fonctions « Prélavage » et « Anti-froissage » sélectionnées. Lavez les voiles/tulles en introduisant une petite quantité de détergent dans le compartiment de lavage principal car la texture maillée de ces linges favorise une production excessive de mousse. Ne mettez pas de lessive dans le compartiment de prélavage.

• Laine

Utilisez ce programme pour laver votre linge en laine. Sélectionnez la température appropriée en respectant les étiquettes de vos vêtements. Pour les lainages, utilisez des lessives appropriées.

• Coton Eco

Utilisez ce programme pour laver votre linge en coton et en laine peu sale et durable. Bien qu'il dure plus longtemps que tous les autres programmes, il permet de grosses économies d'énergie et d'eau. La température réelle de l'eau peut être différente de la température de lavage spécifiée. Lorsque vous chargez une petite quantité (environ ½ capacité ou moins) de linge dans la machine, la durée du programme peut être raccourcie automatiquement durant les phases ultérieures. Dans ce cas, la consommation d'énergie et d'eau diminuera pour un lavage plus économique. Cette programme est disponible sur les modèles dotés d'un affichage du temps restant.

• hygiène

Utilisez ce programme pour tout linge nécessitant un lavage anti-allergique et hygiénique à haute température avec cycle de lavage long et intense.

• Délicat 20°

Utilisez ce programme pour laver votre linge délicat. Ce programme est caractérisé par un lavage doux sans essorage intermédiaire comparé au programme Synthétique. Il devrait être utilisé pour les vêtements qui nécessitent un lavage délicat.

• Délicat

Utilisez ce programme pour laver votre linge délicat. Ce programme est caractérisé par un lavage doux sans essorage intermédiaire comparé au programme Synthétique. Il devrait être utilisé pour les vêtements qui nécessitent un lavage délicat.

• Lavage à la main

Utilisez ce programme pour laver vos vêtements en laine/délicats portant les étiquettes « non lavable en machine » et pour lesquels un lavage à la main est conseillé. Cela permet de laver le linge avec des mouvements très délicats, sans endommager vos vêtements.

• Daily Xpress

Utilisez ce programme pour laver rapidement votre linge en coton peu sale.

- **Textiles Foncés**

Utilisez ce programme pour laver vos linges en **coton** et le linge en **synthétique**, ou encore le linge dont vous souhaitez préserver la couleur. Le lavage se fait avec des mouvements très délicats et à faibles températures. Il est recommandé d'utiliser une lessive liquide ou un shampoing à laine pour le linge de couleur foncée.

- **Mix 40**

Utilisez ce programme pour laver à la fois votre linge en coton et votre linge synthétique sans avoir à les séparer.

- **Chemises**

Utilisez ce programme pour laver dans le même compartiment des chemises en coton, fibres synthétiques et tissus mélangés.

- **Jeans**

Utilisez ce programme pour laver des vêtements en jeans tels que pantalons, vestes, gilets, etc. Des mouvements mécaniques moins importants dans les cycles de lavage et une vitesse inférieure dans les cycles d'essorage sont utilisés pour éviter d'endommager les jeans délavés et leur garantir une plus longue durée de vie.



Dans ce programme, il est possible de sélectionner séparément le degré de saleté et la température.

- **Sports**

Utilisez ce programme pour laver les vêtements portés pendant peu de temps, tels les vêtements de sport. Il est conseillé de laver de petites quantités de linge en coton et synthétique mélangés.

- **Rinçage**

Utilisez ce programme lorsque vous voulez effectuer un rinçage ou un amidonnage séparément.

- **Essorage + Vidange**

Utilisez ce programme pour vidanger l'eau de la machine.

4.3.4 Sélection de température

Chaque fois qu'un nouveau programme est sélectionné, la température recommandée pour ledit programme apparaît sur l'indicateur de température.

Pour réduire la température, appuyez à nouveau sur le bouton de réglage de la température. La température décroît graduellement.



Si le programme n'a pas atteint la phase de chauffage, vous pouvez changer la température sans faire basculer la machine en mode Pause.

4.3.5 Sélection de la vitesse d'essorage

Chaque fois qu'un nouveau programme est sélectionné, la vitesse d'essorage recommandée du programme sélectionné s'affiche sur le voyant de vitesse d'essorage.

Pour réduire la vitesse d'essorage, appuyez sur le bouton de réglage de la vitesse d'essorage. Cette vitesse décroît graduellement.

Ensuite, en fonction du modèle du produit, les options « Rinçage en attente » et « Sans essorage » s'affichent. Pour une explication de ces options, veuillez vous reporter à la section "Sélection des fonctions optionnelles".

Rinçage d'attente

Si vous ne voulez pas décharger votre linge dès la fin du programme, vous pouvez utiliser la fonction Rinçage d'attente pour conserver votre linge dans l'eau de rinçage final afin d'empêcher à vos vêtements de se froisser s'il n'y a pas d'eau dans la machine. Appuyez sur le bouton "Départ/Pause" après cette procédure si vous voulez évacuer l'eau sans essorage. Le programme reprendra son fonctionnement et se terminera après l'évacuation de l'eau.

Si vous voulez essorer le linge contenu dans l'eau, réglez la vitesse d'essorage et appuyez sur le bouton "Départ/Pause".

Le programme reprend. L'eau est évacuée, le linge est essoré, et le programme est terminé.



Si le programme n'a pas atteint la phase d'essorage, vous pouvez changer la vitesse sans faire basculer la machine en mode Pause.

4.3.6 Tableau des programmes et de consommation

FR	Programme (°C)	Charge maximale (kg)	Consommation d'eau (l)	Consommation d'énergie (kWh)	Vitesse Max. ***	Fonction optionnelle			
						Prélavage	Lavage express	Rinçage Plus	Gamme de température sélectionnable °C
Coton Eco	60**	7	46,6	0,850	1600				Froid-60
	60**	3,5	38,6	0,700	1600				Froid-60
	40**	3,5	38,6	0,685	1600				Froid-60
Coton	90	7	72	2,30	1600	•	•	•	Froid - 90
	60	7	74	1,68	1600	•	•	•	Froid - 90
	40	7	70	0,90	1600	•	•	•	Froid - 90
Synthétique	60	3	52	1,10	1200	•	•	•	Froid - 60
	40	3	48	0,60	1200	•	•	•	Froid - 60
Laine	40	1,5	44	0,43	1200			•	Froid - 40
Lavage à la main	30	1	37	0,25	1200				Froid - 30
hygiene	60	7	88	1,97	1600			*	30-90
Textiles Foncés	40	4	73	0,70	1000	•		*	Froid - 40
Chemise	60	3,5	58	1,15	800	•	•	•	Froid - 60
Mix 40	40	3,5	32	0,40	1000	•	•		Froid - 40
Sports	40	3,5	63	0,70	1000	•	•		Froid - 40
Délicat	30	2	48	0,45	1200			•	Froid - 40
Jeans	40	3,5	60	0,65	1000	•	•		Froid - 60
Délicat 20°	20	3,5	45	0,15	1200			•	20
Daily express	90	7	57	1,95	1400			•	Froid - 90
	60	7	57	1,10	1400			•	Froid - 90
	30	7	54	0,20	1400			•	Froid - 90



• : Sélection possible.

* : Automatiquement sélectionné, non annulable.

** : Programme du label énergétique (EN 60456 Ed.3)

*** : Si la vitesse d'essorage maximale de votre appareil est inférieure, seule la vitesse d'essorage maximale sera disponible.

- : Voir la description du programme pour la charge maximale à ne pas excéder.

 ** « Les cycles Coton Eco 40°C et Coton 60°C sont les programmes standard. » Ces programmes sont connus sous les noms de « Programme Coton 40 °C standard » et « Programme Coton 60 °C standard » et visibles à travers les symboles  40  60 qui se trouvent sur le panneau.



Les fonctions optionnelles contenues dans le tableau peuvent varier en fonction du modèle de votre machine.

La consommation d'eau et d'énergie peut varier suivant les fluctuations de la pression, de la dureté et de la température de l'eau, de la température ambiante, du type et de la quantité de linge, de la sélection des fonctions optionnelles et de la vitesse d'essorage, ainsi que des variations de la tension électrique.

«Le temps de lavage du programme que vous avez sélectionné s'affiche à l'écran de la machine. En fonction de la quantité de linge que vous avez chargée dans la machine, une différence de 1 à 1.5 heure et demie peut s'écouler entre le temps qui s'affiche à l'écran et la durée réelle du cycle de lavage. La durée se met automatiquement à jour dès le début du cycle de lavage.»

« Les modèles de sélection des fonctions optionnelles peuvent être modifiés par l'entreprise de fabrication. De nouveaux modèles de sélection peuvent être ajoutés ou supprimés. »

« La vitesse d'essorage de votre machine pourrait varier en fonction des programmes. Toutefois, cette vitesse ne peut dépasser la vitesse maximale d'essorage de la machine. »

« Le fabricant se réserve le droit d'effectuer des modifications dans les programmes et les fonctions optionnelles présentés dans le tableau. Ces modifications n'influencent pas la performance de la machine, mais les phases et les durées du programme peuvent changer ».

4.3.7 Sélection des fonctions optionnelles

Sélectionnez les fonctions optionnelles souhaitées avant de lancer le programme.

Lorsqu'un programme est sélectionné, si une fonction optionnelle correspondante est sélectionnée, le voyant lumineux correspondant s'allume.



Les voyants lumineux de l'indicateur des fonctions optionnelles incompatibles avec le programme en cours clignotent et une alarme sonore est émise.

De plus, vous pouvez aussi sélectionner ou annuler les fonctions optionnelles qui sont adaptées au programme en cours d'exécution après le début du cycle de lavage. Si le cycle de lavage a atteint un point où aucune fonction optionnelle ne peut être sélectionnée, un signal audio n'est déclenché et le voyant lumineux correspondant de la fonction optionnelle clignote.



Certaines fonctions ne peuvent pas être sélectionnées ensemble. Si une deuxième fonction optionnelle en conflit avec la première est sélectionnée avant le démarrage de la machine, la fonction sélectionnée en premier sera annulée et celle sélectionnée en deuxième lieu restera active. Par exemple, si vous voulez sélectionner la fonction Lavage rapide après avoir sélectionné la fonction Eau additionnelle ; celle-ci sera annulée et la fonction Lavage rapide restera active.

Une fonction optionnelle qui n'est pas compatible avec le programme ne peut pas être sélectionnée. (Voir "Tableau des programmes et de consommation")

Certains programmes disposent de fonctions optionnelles devant être exécutées simultanément. Ces fonctions ne peuvent pas être annulées. Seule la surface interne de la fonction optionnelle sera allumée, pas le cadre.

• Prélavage

Un prélavage n'est utile que si le linge est très sale. La non utilisation du prélavage économisera de l'énergie, de l'eau, de la lessive et du temps.

• Lavage Express

Cette fonction peut être utilisée pour les programmes destinés au Coton est aux fibres synthétique. Cela diminue les durées de lavage pour les articles peu sales, ainsi que le nombre de cycles de rinçage.

Valeurs indicatives destinées aux fibres synthétiques (FR)

	Charge (kg)	Consommation en eau (l)	Consommation énergétique (kWh)	Durée du programme (min) *	Humidité résiduelle (%) **	Humidité résiduelle (%) **
					≤ 1000 rpm	> 1000 rpm
Synthétiques 60	3	52	1.10	115/140	45	40
Synthétiques 40	3	48	0.60	115/140	45	40

* Le temps de lavage du programme que vous avez sélectionné s'affiche à l'écran de la machine. Il est tout à fait normal qu'il existe de petites différences entre le temps indiqué à l'écran et le temps de lavage réel.

** Les valeurs d'humidité résiduelle sont fonction de la vitesse d'essorage sélectionnée.



Lorsque vous sélectionnez cette fonction optionnelle, chargez votre machine avec la moitié de la quantité de linge maximale spécifiée dans le tableau des programmes.

• Rinçage Plus

Cette fonction permet à votre machine de faire un autre rinçage en plus de celui qui a déjà été effectué après le lavage principal. Ainsi, le risque d'irritation des peaux sensibles (comme celles des bébés, des peaux allergiques, etc.) due au résidu de produit de lavage sur les vêtements est diminué.

4.3.8 Heure de fin

Grâce à la fonction Heure de fin le démarrage du programme peut être différé de 24 heures. Lorsque vous appuyez sur le bouton Heure de fin, une estimation du temps nécessaire avant la fin du programme s'affiche. Si l'Heure de fin est réglée, l'indicateur de l'Heure de fin s'allume.

Pour que la fonction Heure de fin soit activée et le programme terminé à la fin du temps indiqué, vous devez appuyer sur le bouton Départ/Pause après le réglage de la durée.

Si vous souhaitez annuler la fonction Heure de fin, appuyez sur le bouton Marche/Arrêt pour éteindre et rallumer la machine.



N'utilisez pas de détergents liquides lorsque vous activez la fonction Heure de fin ! Vos vêtements risquent de prendre des taches.

- 1 Ouvrez le hublot, introduisez votre linge, mettez la lessive dans son bac, etc.
- 2 Sélectionnez le programme de lavage, la température, la vitesse d'essorage et, le cas échéant, sélectionnez les fonctions optionnelles.
- 3 Réglez l'heure de fin souhaitée en appuyant sur le bouton Heure de fin. L'indicateur de l'Heure de fin s'allume.
- 4 Appuyez sur le bouton Départ/Pause. Le compte à rebours commence. ":" au milieu de l'heure de fin à l'écran commence à clignoter.



Des vêtements supplémentaires peuvent être chargés au cours de la période de compte à rebours de l'heure de fin. Au terme du compte à rebours, l'indicateur d'Heure de fin se désactive, le cycle de lavage commence et la durée du programme sélectionné apparaît à l'écran.

Après la sélection de l'heure de fin, la durée qui s'affiche à l'écran est constituée de l'heure de fin ajoutée à la durée du programme sélectionné.

4.3.9 Lancement du programme

1. Appuyez sur le bouton Départ/Pause pour lancer le programme.
2. Un voyant de déroulement de programme présentant le démarrage du programme s'allume.



Si aucun programme n'est lancé ou aucune touche n'est appuyée 1 à 10 minutes au cours du processus de sélection du programme, la machine passe en mode ARRÊT. L'écran et tous les indicateurs sont désactivés.

Lorsque vous appuyez sur le bouton Marche/Arrêt, les données du programme sélectionné s'affichent.

4.3.10 Verrouillage de la porte de chargement

Un système de verrouillage a été prévu au niveau de la porte de chargement de la machine pour empêcher l'ouverture de la porte lorsque le niveau d'eau est inapproprié.

Le témoin « Porte verrouillée » sur le panneau s'allume lorsque la porte de chargement est verrouillée.

4.3.11 Modifier les sélections après le lancement du programme

Après le lancement du programme, vous pouvez procéder aux modifications ci-après.

4.3.11.1 Basculer la machine en mode pause :

Appuyez sur le bouton "Départ/Pause" pour faire basculer la machine en mode Pause pendant le fonctionnement d'un programme. Le voyant lumineux indiquant le statut Départ/Pause et la phase du programme commence à clignoter dans l'indicateur de déroulement de programme pour signifier que la machine est passée en mode « Pause ». En outre, le voyant lumineux de la porte de chargement clignote également jusqu'à ce que la porte soit prête à s'ouvrir. Lorsque la porte de chargement est prête à s'ouvrir, son voyant lumineux s'éteint et l'indicateur de la phase du programme et le témoin Départ/Arrêt continuent de clignoter.

De même, lorsque la porte de chargement est prête à être ouverte, le voyant de la porte de chargement s'éteint en plus du voyant d'étape du programme.

4.3.11.2 Changer la fonction optionnelle, les réglages de vitesse et de température

En fonction de la phase atteinte par le programme, vous pouvez annuler ou activer les fonctions optionnelles. Voir le point « Sélection des fonctions optionnelles ».

Vous pouvez également modifier les réglages de la vitesse et de la température. Voir les points « Sélection de la vitesse d'essorage » et « Sélection de température ».



Si aucun changement n'est autorisé, le voyant approprié clignotera 3 fois.

4.3.11.3 Ajouter ou vider le linge

1. Appuyez sur le bouton Départ/Pause pour mettre la machine en mode Pause. Le témoin de suivi du programme de la phase appropriée pendant laquelle la machine a été réglée en mode "Pause" clignotera.
2. Patientez jusqu'à ce que la porte de chargement puisse être ouverte.
3. Ouvrez la porte de chargement et ajoutez ou retirez le linge.
5. Fermez la porte de chargement.
6. Effectuez des changements dans les fonctions optionnelles, les réglages de température et de vitesse, si cela est nécessaire.
7. Appuyez sur le bouton Départ/Pause pour mettre la machine en marche.

4.3.12 Sécurité Enfants

Utilisez la fonction Sécurité Enfants pour empêcher aux enfants de jouer avec la machine. Ainsi, vous pouvez éviter des modifications lorsqu'un programme est en cours.



Vous pouvez allumer et éteindre le lave-linge en appuyant sur le bouton **Marche / Arrêt** lorsque le mode Sécurité enfants est activé. Lorsque vous allumez la machine à nouveau, le programme reprend à partir de l'endroit où il s'est arrêté.

4.3.12.1 Activation de la sécurité enfants :

Appuyez et maintenez enfoncé le bouton de la fonction optionnelle pendant 2 à 3 secondes. Sur la sélection de programme affiché sur le panneau, le voyant lumineux « CL On » s'allume. Vous pouvez relâcher le **bouton Fonction optionnelle 2** lorsque cet avertissement s'affiche.

4.3.12.2 Désactivation de la sécurité enfants :

Appuyez et maintenez enfoncé le bouton de la fonction optionnelle pendant 2 à 3 secondes. Sur la sélection de programme affiché sur le panneau, le voyant lumineux « CL Off » s'allume.

4.3.13 Annulation du programme

Le programme est annulé lorsque la machine est éteinte et rallumée. Appuyez sur le bouton **Marche / Arrêt** et maintenez-le enfoncé pendant 3 secondes.



Si vous appuyez sur le bouton **Marche / Arrêt** pendant que le mode Sécurité enfants est activé, le programme ne sera pas annulé. Vous devez tout d'abord annuler la Sécurité Enfants.

Si vous voulez ouvrir la porte de chargement après avoir annulé le programme mais cette ouverture n'est pas possible puisque le niveau d'eau dans la machine est au-dessus de l'ouverture de la porte, tournez le **Sélecteur de programmes** sur le programme **Pompage et Essorage** et évacuez l'eau dans la machine.

4.3.14 Fin du programme

Le voyant DEL de Fin s'affiche à l'écran à la fin du programme.

Si vous n'appuyez sur aucun bouton pendant 10 minutes, la machine passe en mode ARRÊT. L'écran et tous les indicateurs sont désactivés.

Lorsque vous appuyez sur le bouton Marche / Arrêt, les étapes du programme terminé s'affichent.

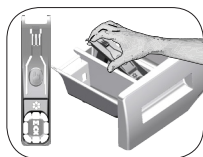
4.3.15 Votre machine est caractérisée d'une option « Mode veille ».

Après avoir allumé votre machine à l'aide des boutons Marche-Arrêt, si aucun programme n'est lancé, aucune autre procédure engagée à la phase de sélection ou aucune action effectuée 10 minutes environ après la fin du programme sélectionné, votre machine passe automatiquement en mode ARRÊT. L'écran et tous les indicateurs sont désactivés. Lorsque vous appuyez sur le bouton Marche/Arrêt, les données du programme sélectionné s'affichent. Avant de lancer le programme, vérifiez la précision de vos sélections. Répétez-les si nécessaire. Ceci n'est pas une erreur.

4.4 Entretien et nettoyage

La durée de vie de l'appareil augmente et les problèmes fréquemment rencontrés seront réduits s'il est nettoyé à des intervalles réguliers.

4.4.1 Nettoyage du bac à produits



Nettoyage le bac à produits à intervalles réguliers (tous les 4 à 5 cycles de lavage) tel qu'illustré ci-dessous, pour éviter l'accumulation de détergent en poudre au fil du temps.

Soulevez la partie arrière du siphon pour le retirer comme sur l'illustration.

Si plus d'une quantité d'eau normale et de mélange d'adoucissant commence à se former dans le compartiment destiné à l'assouplissant, le siphon doit être nettoyé.

- 1 Appuyez sur le pointillé au-dessus du siphon dans le compartiment destiné à l'assouplissant, puis tirez vers vous jusqu'à ce que le compartiment soit enlevé de la machine.
- 2 Lavez le bac à produits et le siphon avec beaucoup d'eau tiède dans une baignoire. Afin d'éviter que les résidus entrent en contact avec votre peau, Nettoyez-le avec une brosse adaptée tout en portant une paire de gants.
- 3 Remettez le bac à son emplacement initial après l'avoir nettoyé et veillez à ce qu'il soit bien en place.

4.4.2 Nettoyage du hublot et du tambour

Pour les lave-linges disposant d'un programme de nettoyage du tambour, reportez-vous à la section Fonctionnement du produit - Programmes.

Pour les lave-linges ne disposant pas de ce programme, veuillez suivre attentivement les directives de **nettoyage ci-après** :

Sélectionnez les fonctions auxiliaires **Eau supplémentaire** ou **rinçage supplémentaire**. Utilisez un programme Coton **sans** prélavage. Réglez la **température de l'agent nettoyant du tambour au niveau recommandé**. **Vous pouvez vous procurer cet agent auprès de nos services agréés**. Appliquez cette procédure **sans placer de vêtement dans la machine**. Avant d'activer le programme, mettez 1 sachet de produit nettoyant spécial pour tambour (si l'agent spécial n'est pas fourni, mettez 100 g max. de poudre anticalcaire) dans le compartiment de lavage principal (compartiment n° « 2 »). Si le produit anticalcaire est sous forme de tablette, mettez une seule tablette dans le compartiment de lavage principal n° « 2 ». Après avoir désactivé le programme, séchez l'intérieur du soufflet à l'aide d'un morceau de tissu propre.



Reprenez le processus de nettoyage du tambour tous les 2 mois.

Utilisez un anti-détartrant adapté aux lave-linge.



Après chaque lavage, veillez à ce qu'aucun corps étranger ne soit resté dans le tambour.

Si les orifices qui se trouvent sur le soufflet présenté dans le schéma ci-dessous sont obstrués, débloquez-les à l'aide d'un cure-dent.

Des corps étrangers en métal provoqueront des taches de rouilles dans le tambour.

Nettoyage les taches qui se trouvent sur la surface du tambour à l'aide d'un agent nettoyant pour acier inoxydable.

Ne jamais utiliser de laine d'acier ni de paille de fer. Ces matériaux sont susceptibles d'endommager les surfaces peintes, chromées et en plastique.

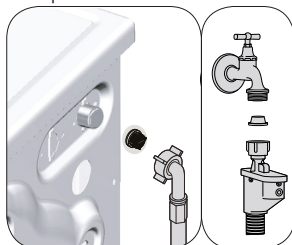
4.4.3 Nettoyage de la carrosserie et du bandeau de commande

Nettoyage la carrosserie du lave-linge avec de l'eau savonneuse ou avec du détergent en gel doux et non corrosif, le cas échéant, et séchez avec un chiffon doux.

Utilisez uniquement un chiffon mou et humide pour nettoyer le bandeau de commande.

4.4.4 Nettoyage des filtres d'arrivée d'eau

Un filtre se trouve à l'extrémité de chaque vanne d'arrivée d'eau, située au dos de la machine et à l'extrémité de chaque tuyau d'admission d'eau, où ils sont raccordés au robinet. Ces filtres empêchent les corps étrangers et la saleté qui se trouve dans l'eau de pénétrer dans le lave-linge. Les filtres doivent être nettoyés lorsqu'ils deviennent sales.



1. Fermez les robinets.
2. Enlevez les écrous des tuyaux d'arrivée d'eau afin d'accéder aux filtres sur les vannes d'arrivée d'eau. Nettoyez-les avec une brosse adaptée. Si les filtres sont très sales, retirez-les de leurs emplacements à l'aide des pinces puis Nettoyez-les.
3. Extrayez les filtres des extrémités plates des tuyaux d'arrivée d'eau ainsi que les joints et Nettoyez-les soigneusement à l'eau du robinet.
4. Remplacez soigneusement les joints et les filtres et serrez les écrous à la main.

4.4.5 Évacuation de l'eau restante et nettoyage du filtre de la pompe

Le système de filtration dans votre machine empêche les éléments solides comme les boutons, les pièces, et les fibres de tissu, d'obstruer la turbine de la pompe au cours de l'évacuation de l'eau de lavage. Ainsi, l'eau sera évacuée sans problème et la durée de service de la pompe s'en trouvera prolongée.

Si votre machine n'évacue pas l'eau, le filtre de la pompe est obstrué. Le filtre doit être nettoyé chaque fois qu'il est obstrué ou tous les 3 mois. L'eau doit être vidangée en premier lieu pour nettoyer le filtre de la pompe.

De plus, avant de transporter la machine (en la déplaçant d'une maison à une autre par exemple) et en cas de congélation de l'eau, il peut s'avérer nécessaire d'évacuer complètement l'eau.



MISE EN GARDE : Les corps étrangers laissés dans le filtre de la pompe peuvent endommager votre machine ou l'amener à faire des bruits.

MISE EN GARDE : Lorsque le produit n'est pas utilisé, arrêtez le robinet, enlevez le tuyau d'alimentation et vidangez l'eau qui se trouve à l'intérieur de la machine pour éviter tout risque de congélation.

MISE EN GARDE : Après chaque usage, fermez le robinet d'alimentation en eau de la machine.

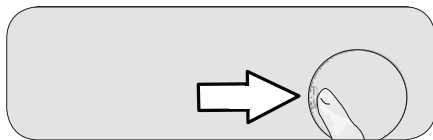
Pour nettoyer le filtre sale et évacuer l'eau:

- 1 Débranchez la machine afin de couper l'alimentation électrique.



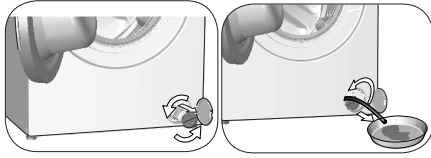
MISE EN GARDE : La température de l'eau contenue dans la machine peut monter jusqu'à 90 °C. Pour éviter tout risque de brûlure, nettoyez le filtre après que l'eau qui se trouve dans la machine ait refroidi.

2. Ouvrez le bouchon du filtre.



3 Suivez les étapes ci-dessous pour évacuer l'eau.

Si le produit dispose d'un tuyau de vidange en cas d'urgence, procédez comme suit pour évacuer l'eau :



- a Sortez le tuyau de vidange en cas d'urgence de son logement
- b Mettez un grand bac à l'extrémité du tuyau. Évacuez l'eau dans le bac en retirant la prise de courant à l'extrémité du tuyau. Lorsque le récipient est plein, bloquez la sortie du tuyau en remplaçant le bouchon. Après avoir vidé le bac, répétez l'opération ci-dessus pour vider l'eau complètement de la machine.
- c À la fin de l'évacuation de l'eau, fermez l'extrémité à nouveau par la prise et fixez le tuyau en place.
- d Tournez et retirez le filtre de la pompe.

4. Nettoyez tous les résidus à l'intérieur du filtre, ainsi que les fibres, s'il y en a, autour de la zone de la turbine.

5. Remplacez le filtre.

6. Si le bouchon du filtre comprend deux pièces, fermez-le en appuyant sur l'onglet. Si en revanche l'appareil comprend une pièce, installez d'abord les étiquettes à leurs emplacements dans la partie inférieure, puis appuyez sur la partie supérieure pour fermer.

Problème	Cause	Solution
Le programme ne démarre pas après la fermeture de la porte.	Vous n'avez pas appuyé sur la touche Démarrer / Pause / Annuler. En cas de chargement excessif, il vous sera difficile de fermer la porte de chargement.	<ul style="list-style-type: none"> Appuyez sur la touche Démarrer / Pause / Annuler. Réduisez la quantité de linge et assurez-vous que la porte de chargement est correctement fermée.
Impossible de lancer ou de sélectionner le programme.	La machine est passée en mode de sécurité à cause des problèmes liés à l'alimentation (tension du circuit, pression d'eau, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> Appuyez sur le bouton Marche/Arrêt et maintenez-le enfoncé pendant 3 secondes. (voir « Annulation du programme »)
Eau dans la machine.	Il pourrait rester de l'eau dans votre machine suite aux processus d'assurance qualité menés au cours de la production.	<ul style="list-style-type: none"> Ceci ne pose aucun problème et n'affecte nullement votre machine.
La machine ne se remplit pas d'eau.	Le robinet est fermé. Le tuyau d'arrivée d'eau est coudé.	<ul style="list-style-type: none"> Ouvrez les robinets. Redressez le tuyau.
	Le filtre d'arrivée d'eau est obstrué. Le hublot peut être ouverte.	<ul style="list-style-type: none"> Nettoyez le filtre. Fermez la porte.
La machine ne vidange pas l'eau.	Le tuyau de vidange peut être obstrué ou tordu. Le filtre de la pompe est obstrué.	<ul style="list-style-type: none"> Nettoyez ou redressez le tuyau. Nettoyez le filtre de la pompe.
La machine vibre ou fait des bruits.	La machine pourrait ne pas être en équilibre. Il se peut qu'une substance rigide soit entrée dans le filtre de la pompe. Les vis de sécurité réservées au transport n'ont pas été enlevées. La quantité de linge contenue dans la machine pourrait être trop faible. La machine pourrait avoir été surchargée de linge.	<ul style="list-style-type: none"> Réglez les pieds pour mettre la machine à niveau. Nettoyez le filtre de la pompe. Enlevez les vis de sécurité réservées au transport. Ajoutez du linge dans la machine. Retirez une quantité de linge de la machine ou procédez à une distribution manuelle afin de l'équilibrer de façon homogène dans la machine.
	Vérifiez si la machine n'est pas posée sur un objet rigide.	<ul style="list-style-type: none"> Assurez-vous que la machine n'est posée sur aucun objet.
De l'eau fuit du bas du lave-linge.	Le tuyau de vidange peut être obstrué ou tordu. Le filtre de la pompe est obstrué.	<ul style="list-style-type: none"> Nettoyez ou redressez le tuyau. Nettoyez le filtre de la pompe.
La machine s'est arrêtée juste après le démarrage du programme.	Vérifiez si le lave-linge ne s'est pas arrêté de façon provisoire en raison d'une basse tension.	<ul style="list-style-type: none"> Elle peut reprendre son fonctionnement lorsque la tension revient au niveau normal.
La machine vidange directement l'eau qu'elle prélève.	La hauteur du tuyau de vidange n'est pas appropriée.	<ul style="list-style-type: none"> Raccordez le tuyau de vidange d'eau comme indiqué dans le manuel.
Aucune eau n'est visible dans la machine au cours du lavage. Le hublot ne s'ouvre pas.	Le niveau d'eau n'est pas visible de l'extérieur de la machine. Le verrouillage de la porte est activé à cause du niveau d'eau dans la machine. La machine chauffe l'eau ou se trouve au cycle d'essorage. Le mode Sécurité enfants est activé. Le verrouillage de la porte sera désactivé deux minutes après la fin du programme. La porte de chargement doit être bloquée à cause de la pression qu'elle subit.	<ul style="list-style-type: none"> Ceci ne pose aucun problème. Vidangez l'eau de la machine en lançant le programme Pompage ou Essorage. Attendez que le programme s'achève. Patientez pendant deux minutes pour que le verrouillage de la porte se désactive. Saisissez la poignée, poussez et tirez la porte de chargement pour la relâcher ensuite et l'ouvrir.

Problème	Cause	Solution
Le temps de lavage dure plus longtemps que prévu dans le manuel.(*)	La pression d'eau est basse.	<ul style="list-style-type: none"> La machine patiente jusqu'à ce qu'une quantité adéquate d'eau soit prélevée afin d'éviter un lavage de mauvaise qualité à cause de la faible quantité d'eau. C'est la raison pour laquelle le temps de lavage se prolonge.
	La tension pourrait être basse.	<ul style="list-style-type: none"> Le temps de lavage est prolongé pour éviter de mauvais résultats de lavage lorsque la tension d'alimentation est faible.
	La température d'entrée d'eau peut être basse.	<ul style="list-style-type: none"> Le temps nécessaire au chauffage de l'eau se prolonge pendant les saisons froides. Par ailleurs, le temps de lavage peut être prolongé pour éviter de mauvais résultats de lavage.
	Le nombre de rinçages et/ ou la quantité d'eau de rinçage pourrait avoir augmenté.	<ul style="list-style-type: none"> La machine augmente la quantité d'eau de rinçage lorsqu'un bon rinçage est nécessaire et ajoute une étape de rinçage supplémentaire, le cas échéant.
	Une quantité excessive de mousse pourrait avoir été formée et le système d'absorption automatique de mousse pourrait avoir été activé en raison d'une utilisation excessive de détergent.	<ul style="list-style-type: none"> Utilisez la quantité de détergent recommandée.
La durée du programme n'effectue aucun procédé de comptage. (Sur les modèles avec affichage) (*)	La minuterie pourrait s'arrêter pendant le prélèvement de l'eau.	<ul style="list-style-type: none"> L'indicateur de la minuterie n'effectuera aucun procédé de comptage jusqu'à ce que la machine prélève une quantité adéquate d'eau. La machine attendra jusqu'à ce qu'il y ait suffisamment d'eau, pour éviter de mauvais résultats de lavage dus au manque d'eau. L'indicateur de la minuterie reprendra le compte à rebours après ceci.
	La minuterie pourrait s'arrêter pendant la phase de chauffage.	<ul style="list-style-type: none"> L'indicateur de la minuterie n'effectuera aucun procédé de comptage jusqu'à ce que la machine atteigne la température sélectionnée.
	La minuterie pourrait s'arrêter pendant la phase d'essorage.	<ul style="list-style-type: none"> Un système de détection automatique d'une charge non équilibrée pourrait être activé en raison d'une répartition inégale du linge dans le tambour.
La durée du programme n'effectue aucun procédé de comptage. (*)	Il se peut que la machine contient une charge non équilibrée.	<ul style="list-style-type: none"> Un système de détection automatique d'une charge non équilibrée pourrait être activé en raison d'une répartition inégale du linge dans le tambour.
La machine ne passe pas à la phase d'essorage. (*)	Il se peut que la machine contient une charge non équilibrée.	<ul style="list-style-type: none"> Un système de détection automatique d'une charge non équilibrée pourrait être activé en raison d'une répartition inégale du linge dans le tambour.
	Le lave-linge n'essore pas si l'eau n'a pas complètement été évacuée.	<ul style="list-style-type: none"> Vérifiez le filtre et le tuyau de vidange.
	Une quantité excessive de mousse pourrait avoir été formée et le système d'absorption automatique de mousse pourrait avoir été activé en raison d'une utilisation excessive de détergent.	<ul style="list-style-type: none"> Utilisez la quantité de détergent recommandée.
Les résultats de lavage sont nuls : Le linge devient gris. (**)	Une quantité insuffisante de détergent a été utilisée pendant une longue période.	<ul style="list-style-type: none"> Utilisez la quantité conseillée de détergent adapté à la dureté de l'eau et au linge.
	Le lavage a été réalisé à basses températures pendant une longue période.	<ul style="list-style-type: none"> Sélectionnez la température adaptée pour le linge à laver.
	Une quantité insuffisante de détergent a été utilisée avec de l'eau dure.	<ul style="list-style-type: none"> Si la dureté de l'eau est élevée, l'utilisation d'une quantité insuffisante de détergent peut amener le linge à prendre la couleur grise avec le temps. Il est difficile d'éliminer une telle couleur grise une fois qu'elle s'est produite. Utilisez la quantité conseillée de détergent adapté à la dureté de l'eau et au linge.
	Trop de détergent a été utilisé.	<ul style="list-style-type: none"> Utilisez la quantité conseillée de détergent adapté à la dureté de l'eau et au linge.

Problème	Cause	Solution
Les résultats de lavage sont nuls : Les taches persistent ou le linge ne se laisse pas blanchir. (**)	La quantité de détergent utilisée est insuffisante.	<ul style="list-style-type: none"> Utilisez la quantité conseillée de détergent adapté à la dureté de l'eau et au linge.
	Du linge a été ajouté en quantité excessive.	<ul style="list-style-type: none"> Ne chargez pas la machine à l'excès. Chargez le linge en respectant les quantités recommandées dans le « Tableau des programmes et de consommation ».
	Un programme et une température inadaptes ont été sélectionnés.	<ul style="list-style-type: none"> Sélectionnez le programme et la température adaptés pour le linge à laver.
	Une mauvaise qualité de détergent a été utilisée.	<ul style="list-style-type: none"> Utilisez le détergent original approprié pour la machine.
Trop de détergent a été utilisé.		<ul style="list-style-type: none"> Mettez le détergent dans le compartiment approprié. Évitez de mélanger le produit à blanchir au détergent.
Les résultats de lavage sont nuls : Des taches huileuses apparaissent sur le linge. (**)	Le tambour n'est pas nettoyé régulièrement.	<ul style="list-style-type: none"> Procédez à un nettoyage régulier du tambour. Pour ce faire, veuillez vous reporter à 4.4.2.
Les résultats de lavage sont nuls : Les vêtements dégagent une odeur désagréable. (**)	De telles odeurs et couches de bactérie se forment sur la surface du tambour à la suite d'un lavage continu à des températures inférieures et/ou dans des programmes courts.	<ul style="list-style-type: none"> Laissez le bac à produits de même que le hublot de la machine entrouverte après chaque lavage. Ainsi, un environnement humide favorable aux bactéries ne peut pas se créer à l'intérieur de la machine.
La couleur des vêtements a disparu. (**)	Du linge a été ajouté en quantité excessive.	<ul style="list-style-type: none"> Ne chargez pas la machine à l'excès.
	Le détergent utilisé est mouillé.	<ul style="list-style-type: none"> Conservez les détergents fermés dans un environnement sans humidité et évitez de les exposer à des températures excessives.
	Une température supérieure a été sélectionnée.	<ul style="list-style-type: none"> Sélectionnez le programme et la température adaptés selon le type et le degré de saleté du linge.
Le rinçage ne se fait pas bien.	La quantité de détergent, la marque, et les conditions de conservation utilisées ne sont pas appropriées.	<ul style="list-style-type: none"> Utilisez un détergent approprié pour le lave-linge et votre linge. Conservez les détergents fermés dans un environnement sans humidité et évitez de les exposer à des températures excessives.
	Le détergent a été placé dans le mauvais compartiment.	<ul style="list-style-type: none"> Si le détergent est introduit dans le compartiment de pré-lavage quoique le cycle de pré-lavage ne soit pas sélectionné, la machine peut prendre ce détergent au cours du rinçage ou de la phase de l'adoucissant. Mettez le détergent dans le compartiment approprié.
	Le filtre de la pompe est obstrué.	<ul style="list-style-type: none"> Vérifiez le filtre.
	Le tuyau de vidange est plié.	<ul style="list-style-type: none"> Vérifiez le tuyau de vidange.
Le linge s'est raidi après le lavage. (**)	La quantité de détergent utilisée est insuffisante.	<ul style="list-style-type: none"> Avec la dureté de l'eau, l'utilisation d'une quantité insuffisante de détergent peut amener le linge à se raidir avec le temps. Utilisez une quantité appropriée de détergent suivant la dureté de l'eau.
	Le détergent a été placé dans le mauvais compartiment.	<ul style="list-style-type: none"> Si le détergent est introduit dans le compartiment de pré-lavage quoique le cycle de pré-lavage ne soit pas sélectionné, la machine peut prendre ce détergent au cours du rinçage ou de la phase de l'adoucissant. Mettez le détergent dans le compartiment approprié.
	Il se peut que le détergent a été mélangé à l'adoucissant.	<ul style="list-style-type: none"> Évitez de mélanger l'adoucissant au détergent. Lavez et nettoyez le bac à produits avec de l'eau chaude.
Le linge ne sent pas comme l'adoucissant. (**)	Le détergent a été placé dans le mauvais compartiment.	<ul style="list-style-type: none"> Si le détergent est introduit dans le compartiment de pré-lavage quoique le cycle de pré-lavage ne soit pas sélectionné, la machine peut prendre ce détergent au cours du rinçage ou de la phase de l'adoucissant. Lavez et nettoyez le bac à produits avec de l'eau chaude. Mettez le détergent dans le compartiment approprié.
	Il se peut que le détergent a été mélangé à l'adoucissant.	<ul style="list-style-type: none"> Évitez de mélanger l'adoucissant au détergent. Lavez et nettoyez le bac à produits avec de l'eau chaude.

Problème	Cause	Solution
Résidu de détergent dans le bac à produits. (**)	Le détergent a été versé dans un bac mouillé.	<ul style="list-style-type: none"> • Séchez le bac à produits avant d'y introduire le détergent.
	Le détergent peut être devenu mouillé.	<ul style="list-style-type: none"> • Conservez les détergents fermés dans un environnement sans humidité et évitez de les exposer à des températures excessives.
	La pression d'eau est basse.	<ul style="list-style-type: none"> • Vérifiez la pression de l'eau.
	Le détergent contenu dans le compartiment de lavage principal est devenu mouillé lors de l'admission de l'eau de prélavage. Les orifices du compartiment destiné au détergent sont obstrués.	<ul style="list-style-type: none"> • Vérifiez les orifices et Nettoyage-les s'ils sont obstrués.
	Il y a un problème avec les vannes du bac à produits. Il se peut que le détergent a été mélangé à l'adoucissant.	<ul style="list-style-type: none"> • Contactez l'agent de service agréé. • Évitez de mélanger l'adoucissant au détergent. Lavez et nettoyez le bac à produits avec de l'eau chaude.
	Le tambour n'est pas nettoyé régulièrement.	<ul style="list-style-type: none"> • Procédez à un nettoyage régulier du tambour. Pour ce faire, veuillez vous reporter à 4.4.2.
Une quantité excessive de mousse se forme dans la machine. (**)	Un détergent inapproprié pour le lave-linge est en train d'être utilisé.	<ul style="list-style-type: none"> • Utilisez un détergent adapté pour le lave-linge.
	La quantité de détergent utilisée est excessive.	<ul style="list-style-type: none"> • N'utilisez qu'une quantité suffisante de détergent.
	Le détergent a été stocké dans de mauvaises conditions.	<ul style="list-style-type: none"> • Conservez le détergent dans un endroit fermé et sec. Ne le conservez pas dans des endroits excessivement chauds.
	Certains linges, comme les tulles, etc. génèrent trop de mousse à cause de leur structure maillée.	<ul style="list-style-type: none"> • Utilisez de petites quantités de détergent pour ce type d'articles.
	Le détergent a été placé dans le mauvais compartiment.	<ul style="list-style-type: none"> • Mettez le détergent dans le compartiment approprié.
	L'adoucissant est en train d'être prélevé tôt.	<ul style="list-style-type: none"> • Il se peut qu'il y ait un problème au niveau des vannes ou du bac à produits. Contactez l'agent de service agréé.
La mousse déborde du bac à produits.	Trop de détergent a été utilisé.	<ul style="list-style-type: none"> • Mélangez 1 cuillère à soupe d'adoucissant dans ½ litre d'eau et versez ce mélange dans le compartiment de lavage principal du bac à produits.
		<ul style="list-style-type: none"> • Verser le détergent dans la machine appropriée pour les programmes et respectez les charges maximales indiquées dans le « Tableau des programmes et de consommation ». Si vous utilisez des produits chimiques supplémentaires (détachants, javels, etc.), diminuez la quantité du détergent.
Le linge reste mouillé à la fin du programme. (*)	Une quantité excessive de mousse pourrait avoir été formée et le système d'absorption automatique de mousse pourrait avoir été activé en raison d'une utilisation excessive de détergent.	<ul style="list-style-type: none"> • Utilisez la quantité de détergent recommandée.

(*) La machine ne passe pas à la phase d'essorage lorsque le linge n'est pas uniformément réparti dans le tambour afin de prévenir tout dommage à la machine et à son environnement. Le linge doit être disposé à nouveau et essoré une nouvelle fois.

(**) Le tambour n'est pas nettoyé régulièrement. Procédez à un nettoyage régulier du tambour. Voir point 4.4.2



MISE EN GARDE : Si vous ne parvenez pas à résoudre le problème malgré le respect des consignes prescrites dans la présente section, contactez votre revendeur ou l'agent de service agréé. N'essayez jamais de réparer un appareil endommagé par vous-même.

